

WIRTSCHAFTSPLAN 2021

Abwassergesellschaft Stendal mbH

Inhaltsverzeichnis:

- 1. Ergebnisplan**
- 2. Investitionsplan**
- 3. Finanzplan**
- 4. Stellenplan**

Stendal, 23. Oktober 2020

1. Ergebnisplan 2021

Der Ergebnisplan für das Wirtschaftsjahr 2021 weist einen **Jahresüberschuss** in Höhe von **1.810 TEUR** aus.

Der Ergebnisplan ist in *Anlage 1* dargestellt.

1.1. **Umsatzplanung**

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für den Planungszeitraum 2021 einen **Gesamtumsatz** in Höhe von **7.384 TEUR** aus.

Schmutzwasserentgelte

Der Umsatzplan für die **Schmutzwasserentgelte** beläuft sich insgesamt auf **7.241 TEUR** und ist in *Anlage 2* dargestellt.

Die **Umsatzerlöse** aus der Schmutzwasserbeseitigung der **Tarifikunden** betragen **4.443 TEUR**. Es wird erwartet, dass sich der Umsatz bei unveränderten Nettoentgelten in Höhe von 3,72 EUR/m³ und unveränderter Mengenentwicklung auf dem Vorjahresplanniveau bewegt. Die Ermittlung der Schmutzwassererlöse der Tarifikunden basiert auf der Trinkwasserplanung der SWS unter Berücksichtigung einer Einleitquote in das Abwassernetz von 95,6%.

Bei den **Sonderkunden** werden **Umsatzerlöse** in Höhe von **2.798 TEUR** geplant, die damit leicht über dem Planniveau des Vorjahres liegen. Dies ergibt sich aus einem Anstieg der zu entsorgenden Menge auf 972 Tm³, bei gleichbleibenden Durchschnittserlösen von 2,88 EUR/m³.

Starkverschmutzer-Zuschlag

Aufgrund stark gestiegener Einleitmengen eines Großeinleiters kommt es zu Überschreitungen der vertraglich vereinbarten Maximalwerte der Abwasserinhaltsstoffe. Hierfür ist durch den Verursacher ein Starkverschmutzer-Zuschlag zu entrichten. Für das Geschäftsjahr 2021 wird mit einem Zuschlag i.H.v. **83 TEUR** geplant. In der Planung wird mit der Inbetriebnahme einer Vorkläranlage zur Einhaltung der Einleitparameter durch den Großeinleiter bis zum 31.03.2021 gerechnet.

Kleinkläranlagen und abflusslose Sammelgruben

Für die Entsorgung aus Kleinkläranlagen und abflusslosen Sammelgruben wurde ein Umsatz von **3 TEUR** geplant.

Sonstige Umsatzerlöse

Unter dieser Position sind die Beseitigung von Verstopfungen im Abwassernetz, Erlöse aus Mieten und Pachten sowie Leistungen für Dritte dargestellt. In Summe werden **25 TEUR** geplant.

Erträge aus der Auflösung von Zuschüssen

Die Erträge resultieren aus der Auflösung der empfangenen Hausanschlusskosten-, Baukosten- und Investitionszuschüsse und betragen im Planjahr **33 TEUR**.

1.2. Bestandsänderungen

Bestandsänderungen werden im Planungszeitraum nicht erwartet.

1.3. Aktivierte Eigenleistungen

Aktivierte Eigenleistungen fallen für die AGS nicht an.

1.4. Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge werden für 2021 i.H.v. **20 TEUR** erwartet und umfassen i. W. die Auflösung empfangener Investitionszuschüsse sowie die Erträge aus Säumniszuschlägen.

1.5. Materialaufwand

Die Position **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren** berücksichtigt hauptsächlich die Aufwendungen für den Strombezug der Pumpwerke und des Klärwerkes, Chemikalien für den Klärwerksbetrieb, Material zur Durchführung von Instandhaltungsmaßnahmen sowie Wasserbezug. Für 2021 werden **644 TEUR** geplant.

Die geplanten **bezogenen Leistungen** betragen **2.507 TEUR** und resultieren i. W. aus dem Entgelt für die Betriebsführung der Stadtwerke Stendal. Die Höhe der Betriebsführungspauschale erhöht sich i. W. aufgrund gestiegener Personalaufwendungen beim Betriebsführer

SWS gegenüber dem Vorjahresansatz um 3%. Darüber hinaus sind in dieser Position Fremdleistungen für die Instandhaltung und die Kosten der Schlammentsorgung enthalten.

Die Höhe der **Abwasserabgabe** wird sich voraussichtlich auf **105 TEUR** belaufen. Aufgrund der erneuten Überschreitung des EW-Wertes und kaufmännischer Vorsicht wird in den folgenden Jahren von 210 TEUR ausgegangen.

1.6. Personalaufwand

Die Betriebsführung der AGS erfolgt durch Mitarbeiter der SWS, deshalb fallen kaum Personalkosten an. Der ausgewiesene **Personalaufwand** von **70 TEUR** betrifft die Aufwandsentschädigung für die Geschäftsführerin inklusive der daraus resultierenden Sozialversicherungsbeiträge sowie Berufsgenossenschaftsbeiträge.

1.7. Abschreibungen

Die **Abschreibungen** in Höhe von **1.149 TEUR** ergeben sich aus dem vorhandenen Anlagenbestand sowie den Zugängen gemäß Investitionsplan.

1.8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Für **sonstige betriebliche Aufwendungen** wurden **157 TEUR** in Ansatz gebracht. Sie setzen sich hauptsächlich aus folgenden Positionen zusammen:

- Beratungskosten
- Versicherungsbeiträge
- Spenden
- Kosten für Wirtschaftsprüfer
- Aufwendungen für den Zahlungsverkehr
- Gebühren und Beiträge

1.9. Zinserträge

Die **Zinserträge** belaufen sich voraussichtlich auf **0,2 TEUR**.

1.10. Zinsaufwendungen

Zinsaufwendungen werden in Höhe von **201 TEUR** erwartet. Maßgeblich für die Höhe der Zinsaufwendungen sind die in den Vorjahren aufgenommenen Kredite. Für 2021 ist keine **Darlehensaufnahme** geplant.

1.11. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die mit **756 TEUR** geplanten **Steuern vom Einkommen und Ertrag** berücksichtigen die Gewerbe- und die Körperschaftsteuer inkl. Solidaritätszuschlag. Bei der Berechnung der Gewerbesteuer wurde ein Hebesatz von 390% zugrunde gelegt.

1.12. Sonstige Steuern

Die **sonstigen Steuern** in Höhe von **5 TEUR** betreffen Kfz-Steuern und Grundsteuern.

1.13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag

Die AGS wird 2021 voraussichtlich einen **Jahresüberschuss** in Höhe von **1.810 TEUR** erwirtschaften. Das entspricht einer Eigenkapitalverzinsung von ca. 7 % und einer Umsatzrentabilität von 25 %.

Ergebnisplan 2021

Angaben in TEUR gerundet	Plan 2020	V-Ist 2020	Plan 2021
1. Umsatzerlöse	7.476	7.589	7.384
Schmutzwasserentgelte	7.183	7.172	7.241
Entsorgung Fäkalien/ SV-Zuschlag SVK	213	333	86
Sonstige Umsatzerlöse	21	26	25
Erträge aus der Auflösung von Zuschüssen	59	58	33
2. Bestandsänderungen	0	0	0
3. Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	19	47	20
5. Material und Fremdleistungen	3.227	3.142	3.256
a) RHB und bezogene Waren	613	584	644
b) Bezogene Fremdleistungen	2.404	2.454	2.507
darunter Betriebsführung	1.779	1.779	1.833
c) Abwasserabgabe	210	105	105
6. Personalaufwand	70	70	70
7. Abschreibungen	1.178	1.110	1.149
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	209	244	157
Betriebsergebnis	2.811	3.070	2.772
9. Zinserträge	0	0	0
10. Zinsaufwendungen	231	199	201
Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	2.580	2.871	2.571
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	763	844	756
12. Sonstige Steuern	5	6	5
13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.812	2.022	1.810

Umsatzplan 2021^{*)}

	ME	Plan 2020	V- Ist 2020	Plan 2021
Tarifikunden				
Schmutzwassermenge Tarifikunden	m ³	1.194.412	1.167.053	1.194.412
Abwasserpreis	EUR/m ³	3,72	3,73	3,72
Umsatzerlöse Tarifikunden	EUR	4.443.214	4.353.107	4.443.214
Sonderkunden				
Abgabemengen sonstige Sonderkunden	m ³	50.000	48.945	50.000
Abwasserpreis	EUR/m ³	3,72	3,72	3,72
Umsatzerlöse sonstige Sonderkunden	EUR	186.000	182.064	186.000
Abgabemengen Wasserverband	m ³	175.000	174.996	174.996
Abwasserpreis	EUR/m ³	1,36	1,36	1,36
Umsatzerlöse Wasserverband	EUR	238.000	237.606	237.995
Abgabemengen Milchwerke	m ³	680.000	706.236	700.000
Abwasserpreis	EUR/m ³	3,18	3,18	3,17
Umsatzerlöse Milchwerke (ohne SV-Zuschläge)	EUR	2.160.672	2.245.150	2.218.999
Abgabemengen Freizeitbad	m ³	16.000	14.404	14.000
Abwasserpreis	EUR/m ³	3,72	3,73	3,29
Umsatzerlöse Freizeitbad	EUR	59.520	53.746	46.060
Abgabemengen Altmärker Fleisch- u. Wurstwaren	m ³	19.000	22.772	23.000
Abwasserpreis	EUR/m ³	3,29	3,29	3,29
Umsatzerlöse Altmärker Fleisch- u. Wurstwaren	EUR	62.510	74.970	75.670
Abgabemengen Saubermann	m ³	10.000	7.697	10.000
Abwasserpreis	EUR/m ³	3,29	3,29	3,29
Umsatzerlöse Saubermann	EUR	32.900	25.339	32.900
Abgabemengen Sonderkunden	m³	950.000	975.050	971.996
Abwasserpreis	EUR/m³	2,88	2,89	2,88
Umsatzerlöse Sonderkunden	EUR	2.739.602	2.818.875	2.797.624
Abgabemengen gesamt	m³	2.144.412	2.142.103	2.166.408
Abwasserpreis	EUR/m³	3,35	3,35	3,34
Umsatzerlöse gesamt	EUR	7.182.816	7.171.982	7.240.837

*) ohne KKA, ASG und SV-Zuschläge

2. Investitionsplan 2021

Der Investitionsplan ist in der *Anlage 3* detailliert dargestellt.

Der **Investitionsplan 2021** weist ein Investitionsvolumen in Höhe von **3.889 TEUR** aus.

Im Bereich Abwassernetz betrifft der größte Investitionsanteil die Sanierung und Erweiterung des Abwassernetzes, besonders nennenswert sind hier die Kanalsanierungen in der Brauhausstraße und der Gardelegener Straße.

Die Investitionstätigkeit der Kläranlage setzt sich i. W. aus Planungs- und Bauleistungen für die Errichtung eines neuen BHKW und einer Mehrzweckhalle für Fahrzeuge und Chemie sowie einem Grundstückskauf zusammen.

Angaben in EUR	Plan 2020	V-1st 2020	Plan 2021
Kanalnetz	2.361.290	1.235.624	2.334.150
Kläranlage	2.007.000	925.600	1.555.000
Gesamtinvestitionen	4.368.290	2.161.224	3.889.150

Investitionsplan 2021

Angaben in TEUR	Plan 2021
Kanalnetz	2.334.150
darunter	
Betriebsausrüstung Abwassernetz	5.000
Sanierung und Erweiterung Abwassernetz	2.058.600
Pumpwerke/Hebestellen Abwassernetz	55.550
Hausanschlüsse Abwasser	80.000
Planungspauschale	50.000
Sonst. Maßnahmen Abwassernetz	85.000
Kläranlage	1.555.000
darunter	
Betriebsausrüstung Kläranlage	5.000
Sanierung und Erweiterung Kläranlage	1.490.000
Planungspauschale	10.000
Sonst. Maßnahmen Kläranlage	50.000
Gesamtinvestitionen	3.889.150

3. Finanzplan 2021

Der Finanzplan ist in *Anlage 4* detailliert dargestellt.

A. Finanzbedarf

Insgesamt beträgt der **Finanzbedarf 4.667 TEUR**.

Davon entfallen rd. **3.889 TEUR** auf **Investitionen** in Sachanlagen.

Die im Geschäftsjahr 2021 zu leistenden **Tilgungen von Bankdarlehen** belaufen sich auf **777 TEUR**.

B. Finanzdeckung

Innenfinanzierung

Zur Finanzmitteldeckung tragen **Abschreibungen** in Höhe von **1.149 TEUR** bei.

Aus dem **Jahresüberschuss** stehen **1.810 TEUR** zur Verfügung.

Darüber hinaus werden aus der **sonstigen Innenfinanzierung 1.478 TEUR** in Anspruch genommen.

Außenfinanzierung

Die Aufnahme von langfristigen **Darlehen** ist in 2021 nicht vorgesehen.

Der Bestand der **Zuschüsse** erhöht sich um **230 TEUR**. Dies ist i. W. auf den Zugang an Zuschüssen für Anschlusskosten im Zuge der Einbindung der zentralen Anlaufstelle für Asylbewerber (ZASt) in das zentrale Schmutzwasser-Entwässerungssystem zurückzuführen.

Finanzplan 2021

Angaben in TEUR gerundet	Plan 2020	V- Ist 2020	Plan 2021
A. Finanzbedarf	5.836	3.781	4.667
I. Investitionen	4.368	2.161	3.889
II. Tilgung langfristiger Kredite	777	777	777
III. Verringerung der Verbindlichkeiten	560	748	0
IV. Verringerung der Rückstellungen	130	95	0
V. Jahresfehlbetrag	0	0	0
B. Finanzdeckung	5.836	3.781	4.667
I. Innenfinanzierung	5.799	3.775	4.437
1. Abschreibungen	1.178	1.110	1.149
2. Jahresüberschuss	1.812	2.022	1.810
3. Sonstige Innenfinanzierung	2.809	644	1.478
II. Außenfinanzierung	37	6	230
1. Aufnahme langfristiger Kredite	0	0	0
2. Änderung Zuschüsse	37	6	230
3. Erhöhung sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0
4. Einstellungen in die Kapitalrücklage	0	0	0

4. Stellenplan 2021

Der Stellenplan entfällt.

Die Betriebsführung der AGS Stendal mbH erfolgt durch die Stadtwerke Stendal und wird über die Betriebsführungspauschale abgerechnet.

WIRTSCHAFTSPLAN 2021 - 2023

Abwassergesellschaft Stendal mbH

Inhaltsverzeichnis:

- 1. Ergebnisplan**
- 2. Investitionsplan**
- 3. Finanzplan**
- 4. Stellenplan**

Stendal, 23. Oktober 2020

1. Ergebnisplan 2021 bis 2023

Der Ergebnisplan für den Planungszeitraum 2021 bis 2023 ist in *Anlage 1* dargestellt.

Der Umsatzplan für den Planungszeitraum 2021 bis 2023 ist in *Anlage 2* dargestellt.

Ergebnisplan 2021 bis 2023

Angaben in TEUR gerundet	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
1. Umsatzerlöse	7.384	7.298	7.299
Schmutzwasserentgelte	7.241	7.241	7.241
Entsorgung Fäkalien/ SV-Zuschlag SVK	86	3	3
Sonstige Umsatzerlöse	25	25	25
Erträge aus der Auflösung von Zuschüssen	33	30	31
2. Bestandsänderungen	0	0	0
3. Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	20	19	19
5. Material und Fremdleistungen	3.256	3.356	3.412
a) RHB und bezogene Waren	644	584	584
b) Bezogene Fremdleistungen	2.507	2.562	2.619
darunter Betriebsführung	1.833	1.887	1.944
c) Abwasserabgabe	105	210	210
6. Personalaufwand	70	70	70
7. Abschreibungen	1.149	1.207	1.199
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	157	157	147
Betriebsergebnis	2.772	2.528	2.490
9. Zinserträge	0	0	0
10. Zinsaufwendungen	201	180	165
Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	2.571	2.348	2.325
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	756	690	683
12. Sonstige Steuern	5	5	5
13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.810	1.653	1.637

Umsatzplan 2021 bis 2023^{*)}

	ME	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Tarifikunden				
Schmutzwassermenge Tarifikunden	m ³	1.194.412	1.194.412	1.194.412
Abwasserpreis	EUR/m ³	3,72	3,72	3,72
Umsatzerlöse Tarifikunden	EUR	4.443.214	4.443.214	4.443.214
Sonderkunden				
Abgabemengen sonstige Sonderkunden	m ³	50.000	50.000	50.000
Abwasserpreis	EUR/m ³	3,72	3,72	3,72
Umsatzerlöse sonstige Sonderkunden	EUR	186.000	186.000	186.000
Abgabemengen Wasserverband	m ³	174.996	174.996	174.996
Abwasserpreis	EUR/m ³	1,36	1,36	1,36
Umsatzerlöse Wasserverband	EUR	237.995	237.995	237.995
Abgabemengen Milchwerke	m ³	700.000	700.000	700.000
Abwasserpreis	EUR/m ³	3,17	3,17	3,17
Umsatzerlöse Milchwerke (ohne SV-Zuschläge)	EUR	2.218.999	2.219.000	2.219.000
Abgabemengen Freizeitbad	m ³	14.000	14.000	14.000
Abwasserpreis	EUR/m ³	3,29	3,29	3,29
Umsatzerlöse Freizeitbad	EUR	46.060	46.060	46.060
Abgabemengen Altmärker Fleisch- u. Wurstwaren	m ³	23.000	23.000	23.000
Abwasserpreis	EUR/m ³	3,29	3,29	3,29
Umsatzerlöse Altmärker Fleisch- u. Wurstwaren	EUR	75.670	75.670	75.670
Abgabemengen Saubermann	m ³	10.000	10.000	10.000
Abwasserpreis	EUR/m ³	3,29	3,29	3,29
Umsatzerlöse Saubermann	EUR	32.900	32.900	32.900
Abgabemengen Sonderkunden	m³	971.996	971.996	971.996
Abwasserpreis	EUR/m³	2,88	2,88	2,88
Umsatzerlöse Sonderkunden	EUR	2.797.624	2.797.625	2.797.625
Abgabemengen gesamt	m³	2.166.408	2.166.408	2.166.408
Abwasserpreis	EUR/m³	3,34	3,34	3,34
Umsatzerlöse gesamt	EUR	7.240.837	7.240.838	7.240.838

*) ohne KKA, ASG und SV-Zuschläge

2. Investitionsplan 2021 bis 2023

Der Investitionsplan für den Planungszeitraum 2021 bis 2023 ist in der *Anlage 3* dargestellt.

Investitionsplan 2021 bis 2023

Angaben in TEUR	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Kanalnetz	2.334.150	1.529.000	1.941.000
darunter			
Betriebsausrüstung Abwassernetz	5.000	5.000	5.000
Sanierung und Erweiterung Abwassernetz	2.058.600	1.294.000	1.706.000
Pumpwerke/Hebestellen Abwassernetz	55.550	20.000	20.000
Hausanschlüsse Abwasser	80.000	80.000	80.000
Planungspauschale	50.000	50.000	50.000
Sonst. Maßnahmen Abwassernetz	85.000	80.000	80.000
Kläranlage	1.555.000	102.000	102.000
darunter			
Betriebsausrüstung Kläranlage	5.000	5.000	5.000
Sanierung und Erweiterung Kläranlage	1.490.000	37.000	37.000
Planungspauschale	10.000	10.000	10.000
Sonst. Maßnahmen Kläranlage	50.000	50.000	50.000
Gesamtinvestitionen	3.889.150	1.631.000	2.043.000

3. Finanzplan 2021 bis 2023

Der Finanzplan für den Planungszeitraum 2021 bis 2023 ist in *Anlage 4* detailliert dargestellt.

Finanzplan 2021 bis 2023

Angaben in TEUR gerundet	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
A. Finanzbedarf	4.667	2.408	2.820
I. Investitionen	3.889	1.631	2.043
II. Tilgung langfristiger Kredite	777	777	777
III. Verringerung der Verbindlichkeiten	0	0	0
IV. Verringerung der Rückstellungen	0	0	0
V. Jahresfehlbetrag	0	0	0
B. Finanzdeckung	4.667	2.408	2.820
I. Innenfinanzierung	4.437	2.341	2.754
1. Abschreibungen	1.149	1.207	1.199
2. Jahresüberschuss	1.810	1.653	1.637
3. Sonstige Innenfinanzierung	1.478	-518	-81
II. Außenfinanzierung	230	67	66
1. Aufnahme langfristiger Kredite	0	0	0
2. Änderung Zuschüsse	230	67	66
3. Erhöhung sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0
4. Einstellungen in die Kapitalrücklage	0	0	0

4. Stellenplan 2021 bis 2023

Der Stellenplan entfällt.

Die Betriebsführung der AGS Stendal mbH erfolgt durch die Stadtwerke Stendal und wird über die Betriebsführungspauschale abgerechnet.

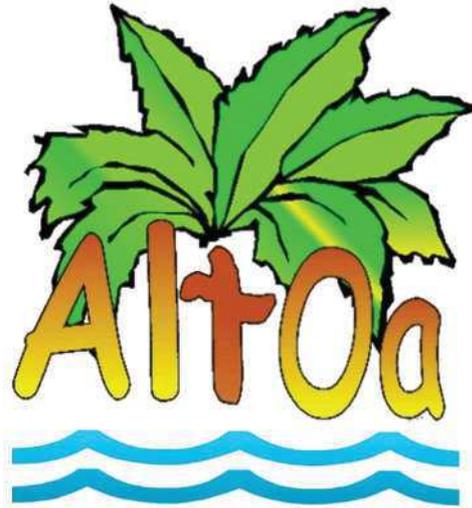
Stendaler Wohnungsbaugesellschaft mbH

Wirtschaftsplan 2021	
Erträge	
Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung	18.071.489 €
Umsatzerlöse aus anderen Lieferungen und Leistungen	155.000 €
Bestandserhöhung/Bestandsminderung	- 65.000 €
Betreuungstätigkeit	73.000 €
Erträge aus Versicherungsentschädigungen	230.000 €
Erträge aus Fördermitteln	661.827 €
Andere sonstige betriebliche Erträge	60.000 €
Erträge gesamt	19.186.316 €
Aufwendungen	
Betriebskosten	3.560.050 €
Heizkosten	2.603.000 €
Instandhaltungskosten	2.878.000 €
Instandsetzung	2.351.000 €
Rückstellung Abrisskosten A.-Einstein-Str. / M.-Planck-Str.	408.527 €
Versicherungsaufwendungen Instandhaltung	230.000 €
Personalkosten	2.021.000 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	871.000 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.245.000 €
Abschreibungen auf Sachanlagen	2.400.000 €
Sonstige Zinsen oder ähnliche Erträge	- 71.000 €
Sonstige Steuern	15.700 €
Aufwendungen gesamt	18.512.277 €
Jahresergebnis	674.039 €

Gesellschafterversammlung der Grundstücksverwaltung Uchtspringe GmbH
am 26. November 2020

TOP 5:
Wirtschaft-und Finanzplan

	Wipl.
	2021
Erträge	
Umsatzerlöse Hausbewirtschaftung ./ Erlösschmälerung (MD 40)	257.100,00 €
Umsatzerlöse aus HK + BK (MD 40)	117.200,00 €
Umsatzerlöse Hausbewirtschaftung ./ Erlösschmälerung (MD 41)	102.650,00 €
Umsatzerlöse aus HK + BK (MD 41)	86.700,00 €
Erträge aus Verwaltungstätigkeit (von MD 20, 51)	28.000,00 €
Bestandserhöhung / Bestandsminderung (MD 40)	-1.000,00 €
Bestandserhöhung / Bestandsminderung (MD 41)	-6.700,00 €
sonstige betriebliche Erträge (MD 40)	32.300,00 €
sonstige betriebliche Erträge (MD 41)	10.800,00 €
Erträge insges.	627.050,00 €
Aufwendungen	
Betriebskosten (MD 40)	66.000,00 €
Betriebskosten (MD 41)	49.000,00 €
Heizkosten (MD 40)	61.200,00 €
Heizkosten (MD 41)	62.800,00 €
Verwaltungsgebühren SWG (MD 40)	71.000,00 €
Instandhaltung (MD 40)	50.000,00 €
Instandhaltung (MD 41)	20.000,00 €
Instandsetzung (MD 40)	0,00 €
Instandsetzung (MD 41)	0,00 €
Personalaufwand (nur in MD 40)	18.000,00 €
Abschreibungen des Anlagevermögens (nur MD 40)	106.600,00 €
sonstiger betrieblicher Aufwand (MD 40)	52.100,00 €
sonstiger betrieblicher Aufwand (MD 41)	11.600,00 €
sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen (MD 40)	75.000,00 €
sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen (MD 41)	0,00 €
Sonstige Zinsen oder ähnliche Erträge (MD 40)	-1.200,00 €
Sonstige Zinsen oder ähnliche Erträge (MD 41)	-200,00 €
sonstige Steuern (MD 40)	5.000,00 €
sonstige Steuern (MD 41)	6.500,00 €
Aufwendungen gesamt	653.400,00 €
Jahresergebnis	-26.350,00 €



Wirtschaftsplan

für das Geschäftsjahr 2021

der

Altmark Oase
Sport- und Freizeitbad Stendal GmbH

Stand Oktober 2020





Inhaltsverzeichnis

- I. Einführung
- II. Ereignisse des abgelaufenen Geschäftsjahres 2020
- III. Erläuterung der wichtigsten Einzelpositionen des Wirtschaftsplanes 2021
- IV. Bestellung Wirtschaftsprüfer für das Wirtschaftsjahr 2020

Anlagen

Wirtschaftsplan 2021

Erfolgsplan 2021

Liquiditätsplan 2021

Mittelfristiger Finanzplan 2021 - 2024

Personalplan 2021

Anpassung Tarife Saunawelt



I. Einführung

Der vorliegende Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2021 wurde auf Grundlage der zur Verfügung stehenden betriebswirtschaftlichen Auswertungen der Vorjahre unter Einbeziehung der tatsächlichen Wirtschaftsdaten für 2020 (Stand August 2020) erstellt.

Unvorhersehbare wirtschaftliche, rechtliche und witterungsbedingte Einflüsse können das tatsächliche Ergebnis beeinflussen.

II. Ereignisse des Geschäftsjahres 2020

Das Geschäftsjahr 2020 war maßgeblich durch die Auswirkungen der COVID 19 Pandemie geprägt. Noch nie gab es in der 18-jährigen Geschichte des Sport- und Freizeitbades ein derart einschneidendes Ereignis mit gravierenden Auswirkungen auf den laufenden Geschäftsbetrieb und auch auf die Planung 2021.

Das erste Quartal 2020 verlief bis zur behördlich angeordneten Schließung ab dem 14. März außerordentlich erfolgreich und setzte somit die Entwicklung der vorangegangenen Monate und Jahre fort.

Bis zu diesem Zeitpunkt lag die Gesamtbesucherzahl bei 36.052 (Vorjahr 35.082).

- Geschäftsbetrieb unter Pandemiebedingungen -

Vom 14. März bis zum 07. Juni blieb die Altmark Oase geschlossen.

Die Schließzeit wurde für die vorgezogene jährliche Hauptwartung genutzt. So konnte eine weitere, turnusgemäß geplante Schließung zum Ende der Sommerferien vermieden werden.

Außerdem erfolgte eine grundhafte Reparatur des Fliesenschadens im Sportbecken. Bei der Begutachtung des Schadens stellte sich heraus, dass der unter dem Fliesenbett liegende Estrich nicht bestandsfähig war und erneuert werden musste.

Die Kosten für diese außerplanmäßige Sanierung belasten das Jahresergebnis 2020 zusätzlich. Mögliche Regressansprüche werden momentan geprüft.

Zusätzlich konnten aufgrund der Schließzeit weitere Instandhaltungsmaßnahmen vorgezogen werden, die ansonsten Bestandteil zukünftiger Planungen gewesen wären.



Dazu zählen unter anderem die Wiederherstellung der Standsicherheit des Bambuszaunes am Wellenbecken und die Erneuerung von Decke, Wänden und Bänken in der Blockhaussauna.

Ab dem 08. Juni erfolgte die schrittweise Wiederinbetriebnahme des Sport- und Freizeitbades. Aktuelle Grundlage dafür ist die 8. Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 in Sachsen-Anhalt.

Sie legte fest, dass Unternehmen wie die Altmark Oase bei einer sich abschwächenden Pandemie wieder für den Publikumsverkehr geöffnet werden können.

Grundlage für eine Wiedereröffnung sind eine Reduzierung der Besucherzahlen und die Einhaltung vorgeschriebener Mindestabstände und die Vorlage eines Hygienekonzeptes bei den zuständigen Behörden.

In den zurückliegenden Wochen konnten die Besucherzahlen und die Öffnungszeiten nach Abstimmung mit den zuständigen Stellen schrittweise erhöht werden.

Die Gesamtbesucherzahl zum 30. September 2020 lag bei 63.149 (Vorjahr 104.769).

Unter den gegebenen Bedingungen ergeben sich im laufenden Wirtschaftsjahr Abweichungen zum ursprünglich genehmigten Planungsansatz (VII/0115).

Mit Datum vom 28. September 2020 beschloss der Stadtrat der Hansestadt Stendal die Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln in Höhe von 260.000 Euro zum Ausgleich des bis zum Ende des Geschäftsjahres prognostizierten, zusätzlichen Defizites (VII/0238).

Gesamtergebnis Stand 08/2020

IST 08/2020	PLAN 08/2020	IST 08/2019
-434.172 Euro	-329.112 Euro	-272.109 Euro



Umsatz

Die angeordnete Schließzeit und die Zugangsbeschränkungen seit der Wiedereröffnung führten im laufenden Geschäftsjahr zu einem deutlichen Umsatzrückgang.

Gesamtumsatz Stand 08/2020

IST 08/2020	Plan 08/2020	IST 08/2019
539.140 Euro	665.000 Euro	685.996 Euro

Kosten

Bei den Gesamtkosten stehen Einsparungen in den Bereichen Energie und Personal Mehrausgaben vor allem im Bereich Instandhaltung/Reparatur gegenüber.

Die Energiekosten lagen zum 31. August mit 268.194 Euro rund 17 Prozent unter dem Planansatz.

Im Bereich Personal bewirkten die Reduzierung des Personaleinsatzes durch geänderte Öffnungszeiten sowie die Anmeldung von Kurzarbeit eine Absenkung um rund 10 Prozent auf 355.794 Euro.

Dagegen stiegen die Ausgaben im Bereich Instandhaltung/Reparatur gegenüber dem Planansatz bis Ende August um 86 Prozent auf 114.935 Euro. Ursächlich dafür sind in erster Linie die außerplanmäßigen Ausgaben für die Reparatur des Sportbeckens in Höhe von 55.000 Euro.

Gesamtausgaben Stand 08/2020

IST 08/2020	Plan 08/2020	IST 08/2019
910.884 Euro	911.445 Euro	810.088 Euro



III. Erläuterung der wichtigsten Einzelpositionen des Wirtschaftsplanes 2021

Gesamtergebnis

Die Erstellung eines Wirtschaftsplanes für das kommende Geschäftsjahr erfolgt unter dem Einfluss der aktuellen Pandemie.

Vorhersagen zur künftigen Entwicklung des operativen Geschäftsverlaufs gestalten sich schwierig. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die momentanen Einschränkungen zumindest die ersten beiden Quartale 2021 beeinflussen werden.

In Abstimmung mit der Gesellschafterin schlägt die Geschäftsführung deshalb eine Erhöhung der mittelfristigen Planung aus den Vorjahren in Höhe von 148.400 Euro für das Wirtschaftsjahr 2021 vor.

Umsatz

Der geplante Gesamtumsatz liegt mit 860.000 Euro 14 Prozent unter dem Ansatz für 2020. Damit wird den bisherigen Erfahrungen des Badbetriebes unter den gegebenen Einschränkungen der Pandemie Rechnung getragen.

Voraussetzung für das Erreichen dieses Planzieles ist jedoch der dauerhafte Weiterbetrieb des Sport- und Freizeitbades. Eine weitere Schließung würde die geplanten Einnahmen reduzieren.

Geplanter Umsatz 2021

Plan 2021	Plan 2020	IST 2020*
860.000 Euro	1.000.000 Euro	875.000 Euro

* Ist 01-08/2020 und Plan 09-12/2020

Preise

Als Anpassungsmaßnahme wird eine Änderung im Tarifmodell der Saunawelt vorgeschlagen.

Unter den momentan geltenden Vorgaben aus der 8. Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 in Sachsen-Anhalt wurde die Nutzung des Tagestarifs auf 5 Stunden reduziert, um die Aufenthaltszeit zu reduzieren und eine Fluktuation unter den Saunagästen zu erreichen.



Diese Reduzierung soll auch postpandemisch beibehalten werden.

Zusätzlich soll dann ein neuer Tagesarif eingeführt werden, der die zeitliche Differenz zwischen der aktuellen 3 Stunden Karte und der Tageskarte besser abbildet.

Eine genaue Gegenüberstellung des alten und neuen Tarifsystems finden sie in der Anlage zum Wirtschaftsplan.

Kosten

Die Gesamtkosten orientieren sich an der ursprünglichen Planung der Vorjahre. Im Bereich Energie sollen mögliche Preiserhöhungen durch veränderte gesetzliche Abgaben über ein weiterhin konsequentes Energiemanagement ausgeglichen werden.

Im Bereich Personal soll eine verbesserte Personaleinsatzplanung möglichen tariflichen Anpassungen entgegenwirken.

Auch die Mittel für Reparatur und Instandhaltung bewegen sich auf dem geplanten Niveau der Vorjahre. Hier sind jedoch wie immer nur Ausgaben für den laufenden Betrieb abgebildet.

Größere außerplanmäßige Havarien sind nur über zusätzlich bereitgestellte Mittel der Gesellschafterin zu beheben.

Investitionen

Die für 2020 geplante Investition in den Bau eines Kinderbeckens ist 2021 zunächst einmal nicht mehr Bestandteil des Wirtschaftsplanes.

Eine Umsetzung scheint unter den gegebenen Bedingungen momentan planerisch und finanziell nicht realisierbar.

Für das folgende Geschäftsjahr fokussiert die Geschäftsführung ihre Aktivitäten auf die Wiederherstellung eines normalen Geschäftsbetriebes nach der Pandemie mit den bereits vorhandenen Ressourcen.

Eine mögliche Erweiterung der Wasserfläche sollte deshalb auf die Folgejahre verschoben werden.



Zusammenfassung

Der Wirtschaftsplan 2021 soll den Weiterbetrieb des Sport- und Freizeitbades im nächsten Jahr absichern.

Die mittelfristige Planung 2022 bis 2024 geht von einem Ende der COVID 19 Pandemie aus und muss bei einer gegenteiligen Entwicklung im nächsten Jahr angepasst werden.

Der Bestand des Sport- und Freizeitbades ist also mehr denn je von den Entscheidungen der Gesellschafterin und ihrer politischen Gremien abhängig.

Daher ist es auch für die Zukunft notwendig, die zur Deckung des prognostizierten Defizits erforderlichen finanziellen Mittel über die mittelfristige Finanzplanung des städtischen Haushalts bereitzustellen.

Die Geschäftsführung und alle MitarbeiterInnen setzen - so wie in der Vergangenheit erfolgreich praktiziert - auch für die kommenden Jahre auf eine offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Gesellschafterin und den politischen Gremien.

Ziel dieser Zusammenarbeit muss es sein, im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge unser Angebot an Sport- und Freizeitaktivitäten zu erhalten und bei entsprechender Finanzlage auch auszubauen.

Dazu zählen neben der Bereitstellung von Wasserflächen für den Schul- und Vereinssport die Schaffung von Aquafitness- und anderen Kursangeboten sowie der Betrieb einer Saunaanlage.

Unser nicht rein ökonomisch ausgerichtetes Geschäftsmodell mit weiterhin sozial verträglichen Eintrittsentgelten soll zur Steigerung der Lebensqualität und Gesundheit der Einwohnerinnen und Einwohner unserer Region beitragen.

Damit sind wir ein wichtiger Standortfaktor für unsere Hansestadt Stendal.



IV. Bestellung des Wirtschaftsprüfers für das Wirtschaftsjahr 2020

Zum Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 2020 der Altmark Oase Sport- und Freizeitbad Stendal GmbH wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft „VS Audit GmbH WPG“ Innungsstraße 11, 21244 Buchholz bestellt.

Stendal, den 15. Oktober 2020


Marcus Schreiber
Geschäftsführer

Bezeichnung	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Summe
Umsatzerlöse	80.000,00 €	75.000,00 €	70.000,00 €	55.000,00 €	60.000,00 €	80.000,00 €	80.000,00 €	80.000,00 €	860.000,00 €				
Badumsatz	48.144,00 €	43.144,00 €	38.144,00 €	38.144,00 €	38.144,00 €	38.144,00 €	38.144,00 €	23.144,00 €	28.144,00 €	48.144,00 €	48.144,00 €	48.144,00 €	477.728,00 €
Nutzungsentgelt	31.856,00 €	31.856,00 €	31.856,00 €	31.856,00 €	31.856,00 €	31.856,00 €	31.856,00 €	31.856,00 €	31.856,00 €	31.856,00 €	31.856,00 €	31.856,00 €	382.272,00 €
Medieneinsatz	49.500,00 €	47.500,00 €	46.500,00 €	46.500,00 €	44.400,00 €	42.400,00 €	40.400,00 €	34.400,00 €	40.500,00 €	44.500,00 €	48.500,00 €	51.500,00 €	536.600,00 €
Strom	19.000,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €	17.000,00 €	17.000,00 €	16.000,00 €	15.000,00 €	14.000,00 €	16.000,00 €	18.000,00 €	19.000,00 €	20.000,00 €	207.000,00 €
Fernwärme	19.000,00 €	18.000,00 €	17.000,00 €	17.000,00 €	16.000,00 €	15.000,00 €	14.000,00 €	10.000,00 €	14.000,00 €	15.000,00 €	19.000,00 €	19.000,00 €	193.000,00 €
Wasser	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	4.000,00 €	37.000,00 €
Abwasser	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	6.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	5.000,00 €	4.000,00 €	5.000,00 €	58.000,00 €
Einkauf	2.700,00 €	2.700,00 €	2.700,00 €	2.700,00 €	2.700,00 €	2.700,00 €	2.700,00 €	2.700,00 €	2.700,00 €	2.700,00 €	2.700,00 €	2.700,00 €	32.400,00 €
Proben	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	3.600,00 €
Wachschutz	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	3.600,00 €
Gebühr Solarium	200,00 €	200,00 €	200,00 €	200,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €	200,00 €	200,00 €	200,00 €	200,00 €	2.000,00 €
Rohortrag	30.500,00 €	27.500,00 €	23.500,00 €	23.500,00 €	25.600,00 €	27.600,00 €	29.600,00 €	20.600,00 €	19.500,00 €	35.500,00 €	31.500,00 €	28.500,00 €	323.400,00 €
sonst. betr. Erlöse	3.000,00 €	3.000,00 €	3.500,00 €	2.500,00 €	3.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	3.500,00 €	3.500,00 €	3.500,00 €	2.500,00 €	3.000,00 €	36.500,00 €
Pachterträge	900,00 €	900,00 €	900,00 €	900,00 €	900,00 €	900,00 €	900,00 €	900,00 €	900,00 €	900,00 €	900,00 €	900,00 €	10.800,00 €
sonstige Einnahmen	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	19.200,00 €
Werbeeinnahmen	500,00 €	500,00 €	1.000,00 €		1.000,00 €			1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €			6.500,00 €
betr. Rohortrag	33.500,00 €	30.500,00 €	27.000,00 €	26.000,00 €	29.100,00 €	30.100,00 €	32.100,00 €	24.100,00 €	23.000,00 €	39.000,00 €	34.000,00 €	31.500,00 €	359.900,00 €
Betriebskosten	92.765,00 €	75.350,00 €	72.750,00 €	87.115,00 €	76.950,00 €	72.750,00 €	83.315,00 €	106.350,00 €	70.150,00 €	82.265,00 €	74.950,00 €	73.590,00 €	968.300,00 €
Personal	49.000,00 €	49.000,00 €	49.000,00 €	49.000,00 €	49.000,00 €	49.000,00 €	49.000,00 €	49.000,00 €	49.000,00 €	49.000,00 €	49.000,00 €	49.000,00 €	588.000,00 €
Raumkosten	8.615,00 €			8.615,00 €			8.615,00 €			8.615,00 €			34.460,00 €
betr. Steuer		1.200,00 €			1.200,00 €			1.200,00 €			1.200,00 €		4.800,00 €
Versicherung	9.500,00 €	3.000,00 €		1.000,00 €		1.600,00 €				1.000,00 €		390,00 €	16.490,00 €
Beiträge Berufsgenoss.					3.600,00 €								3.600,00 €
GEMA	500,00 €		600,00 €	500,00 €			500,00 €			500,00 €	600,00 €		3.200,00 €
sonstige Abgaben	1.000,00 €			1.000,00 €			1.000,00 €					1.000,00 €	4.000,00 €
div. Werbung	2.000,00 €	1.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	2.000,00 €	1.500,00 €	1.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	1.000,00 €	18.500,00 €
Abschluß - Prozesskosten	950,00 €	950,00 €	950,00 €	4.800,00 €	950,00 €	950,00 €	2.000,00 €	950,00 €	950,00 €	950,00 €	950,00 €	1.000,00 €	16.350,00 €
Abschreibungen	13.200,00 €	13.200,00 €	13.200,00 €	13.200,00 €	13.200,00 €	13.200,00 €	13.200,00 €	13.200,00 €	13.200,00 €	13.200,00 €	13.200,00 €	13.200,00 €	158.400,00 €
Reparatur/Instand.	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	36.500,00 €	3.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	79.500,00 €
sonst. betriebl. Kosten	4.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	4.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	4.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	41.000,00 €
Betriebsergebnis	-59.265,00 €	-44.850,00 €	-45.750,00 €	-61.115,00 €	-47.850,00 €	-42.650,00 €	-51.215,00 €	-82.250,00 €	-47.150,00 €	-43.265,00 €	-40.950,00 €	-42.090,00 €	-608.400,00 €
Abschreibungen AFA													158.400,00 €
Zuweisungsbedarf													-450.000,00 €

	Plan 2020	IST Jan- Aug Plan Sep-Dez 2020	Plan 2021
1. Verfügbare Zahlungsmittel			
1.1. Einzahlungen aus Umsatz	655.619,00 €	455.000,00 €	535.000,00 €
1.2. sonstige Einzahlungen (Nutzungsentgelt)	409.031,00 €	409.031,04 €	409.031,00 €
1.3. Miete und Pacht	12.900,00 €	9.000,00 €	12.852,00 €
1.4. Fremdkapitalaufnahme	- €	- €	- €
1.5. sonstige Einnahmen	29.000,00 €	37.000,00 €	30.585,00 €
1.7. Vorgsteuerguthaben	31.000,00 €	30.000,00 €	28.000,00 €
Zwischensumme	1.137.550,00 €	940.031,04 €	1.015.468,00 €
2. erforderliche Zahlungsmittel			
2.1. Gehalt - Lohn	579.500,00 €	552.000,00 €	588.000,00 €
2.2. Medieneinsatz - Wareneinsatz	635.000,00 €	580.000,00 €	635.000,00 €
2.3. Raumkosten	28.860,00 €	34.600,00 €	34.460,00 €
2.4. Betriebliche Steuern	4.534,00 €	4.534,00 €	4.534,00 €
2.5. Versicherungen	19.160,00 €	23.500,00 €	19.623,00 €
2.6. Reparatur - Instandhaltung	90.000,00 €	150.000,00 €	92.820,00 €
2.7. sonstige Kosten	78.000,00 €	140.000,00 €	91.031,00 €
Zwischensumme	1.435.054,00 €	1.484.634,00 €	1.465.468,00 €
3. Überdeckung - Unterdeckung	-297.504,00 €	-544.602,96 €	-450.000,00 €
4. Anpassungsmaßnahmen			
4.1. Zuweisung Stadt	299.000,00 €	299.000,00 €	450.000,00 €
4.2. Sonderzuweisung 2020		260.000,00 €	

Mittelverwendung Ausgaben	2021 (Plan)	2022	2023	2024
Jahresverlust	608.400,00 €	457.000,00 €	457.000,00 €	457.000,00 €
Summe	608.400,00 €	457.000,00 €	457.000,00 €	457.000,00 €
Mittelherkunft Einnahmen	2021 (Plan)	2022	2023	2024
Abschreibungen	158.400,00 €	158.000,00 €	158.000,00 €	158.000,00 €
Zuweisung der Gesellschafterin zur anteiligen Verlustfinanzierung	450.000,00 €	299.000,00 €	299.000,00 €	299.000,00 €
Anpassungszuweisung				
Summe	608.400,00 €	457.000,00 €	457.000,00 €	457.000,00 €

	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2020 Corona	IST 2020*	Plan 2021	Plandifferenz 2020– 2021
Umsatzerlöse	1.073.587 €	1.000.000 €	797.758 €	874.140 €	860.000 €	-140.000 €
sonstige betriebliche Erträge	75.715 €	36.500 €	40.326 €	42.847 €	36.500 €	- €
Materialaufwand	520.112 €	529.600 €	498.358 €	473.719 €	536.600 €	7.000 €
Personalaufwand	613.988 €	588.000 €	550.600 €	551.794 €	588.000 €	- €
Abschreibungen	160.558 €	160.000 €	161.061 €	161.336 €	158.400 €	-1.600 €
sonstige betriebliche Aufwendungen	282.917 €	213.366 €	343.531 €	353.217 €	226.700 €	13.334 €
sonstig Steuern	4.534 €	4.534 €	4.534 €	4.534 €	4.800 €	266 €
Betriebsergebnis	-432.807 €	-459.000 €	-720.000 €	-627.613 €	-608.400 €	-149.400 €

* Ergebnis 01-08 2020 und Plan 09-12 2020

Mitarbeiter	Tätigkeit
1	Geschäftsführer
2	Schwimmmeister/in / Kasse
3	Fachangestellte/r für Bäderbetriebe / Kasse
4	Fachangestellte/r für Bäderbetriebe / Kasse
5	Fachangestellte/r für Bäderbetriebe
6	Fachangestellte/r für Bäderbetriebe
7	Fachangestellte/r für Bäderbetriebe
8	Techniker / Rettungsschwimmer
9	Kasse
10	Kasse / Service / Reinigung
11	Kasse / Service / Reinigung
12	Service / Reinigung
13	Service / Reinigung
14	Service / Reinigung
15	Auszubildende/r 1. Lehrjahr
16	Auszubildende/r 2. Lehrjahr
17	Auszubildende/r 3. Lehrjahr
18	Auszubildende/r 3. Lehrjahr
19	Auszubildende/r 3. Lehrjahr
20	Auszubildende/r 1. Lehrjahr (Verbundausbildung Gardelegen)
21	Auszubildende/r 1. Lehrjahr (Verbundausbildung Gardelegen)

Der Personaleinsatz erfolgt im 2 Schichtsystem an 7 Wochentagen.
Saisonal bedingt werden Aushilfskräfte für die Aufsicht und Reinigung beschäftigt.

Saunatarif	bis 2020	ab 2021	Bemerkungen
3 Stunden Erwachsener	13,00 €	13,00 €	bleibt unverändert
3 Stunden ermäßigt	11,00 €	11,00 €	bleibt unverändert
3 Stunden Pärchen	24,00 €	24,00 €	bleibt unverändert
3 Stunden Familie	32,00 €	32,00 €	bleibt unverändert
Tageskarte Erwachsener (5 Stunden)*	15,00 €	15,00 €	gilt ab 2021 dauerhaft für 5 Stunden
Tageskarte ermäßigt (5 Stunden)*	13,00 €	13,00 €	gilt ab 2021 dauerhaft für 5 Stunden
Tageskarte Pärchen (5 Stunden)*	28,00 €	28,00 €	gilt ab 2021 dauerhaft für 5 Stunden
Tageskarte Familie (5 Stunden)*	35,00 €	35,00 €	gilt ab 2021 dauerhaft für 5 Stunden
Tageskarte Erwachsener - neu	- €	17,00 €	neuer Tagestarif ab 2021
Tageskarte ermäßigt - neu	- €	15,00 €	neuer Tagestarif ab 2021
Tageskarte Pärchen - neu	- €	32,00 €	neuer Tagestarif ab 2021
Tageskarte Familie - neu	- €	39,00 €	neuer Tagestarif ab 2021

* aktuell ist die Tageskarte auf eine 5h Nutzung reduziert

Bezeichnung	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Summe
Umsatzerlöse	80.000,00 €	75.000,00 €	70.000,00 €	55.000,00 €	60.000,00 €	80.000,00 €	80.000,00 €	80.000,00 €	860.000,00 €				
Badumsatz	48.144,00 €	43.144,00 €	38.144,00 €	38.144,00 €	38.144,00 €	38.144,00 €	38.144,00 €	23.144,00 €	28.144,00 €	48.144,00 €	48.144,00 €	48.144,00 €	477.728,00 €
Nutzungsentgelt	31.856,00 €	31.856,00 €	31.856,00 €	31.856,00 €	31.856,00 €	31.856,00 €	31.856,00 €	31.856,00 €	31.856,00 €	31.856,00 €	31.856,00 €	31.856,00 €	382.272,00 €
Medieneinsatz	49.500,00 €	47.500,00 €	46.500,00 €	46.500,00 €	44.400,00 €	42.400,00 €	40.400,00 €	34.400,00 €	40.500,00 €	44.500,00 €	48.500,00 €	51.500,00 €	536.600,00 €
Strom	19.000,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €	17.000,00 €	17.000,00 €	16.000,00 €	15.000,00 €	14.000,00 €	16.000,00 €	18.000,00 €	19.000,00 €	20.000,00 €	207.000,00 €
Fernwärme	19.000,00 €	18.000,00 €	17.000,00 €	17.000,00 €	16.000,00 €	15.000,00 €	14.000,00 €	10.000,00 €	14.000,00 €	15.000,00 €	19.000,00 €	19.000,00 €	193.000,00 €
Wasser	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	4.000,00 €	37.000,00 €
Abwasser	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	6.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	5.000,00 €	4.000,00 €	5.000,00 €	58.000,00 €
Einkauf	2.700,00 €	2.700,00 €	2.700,00 €	2.700,00 €	2.700,00 €	2.700,00 €	2.700,00 €	2.700,00 €	2.700,00 €	2.700,00 €	2.700,00 €	2.700,00 €	32.400,00 €
Proben	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	3.600,00 €
Wachschutz	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	3.600,00 €
Gebühr Solarium	200,00 €	200,00 €	200,00 €	200,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €	200,00 €	200,00 €	200,00 €	200,00 €	2.000,00 €
Rohrertrag	30.500,00 €	27.500,00 €	23.500,00 €	23.500,00 €	25.600,00 €	27.600,00 €	29.600,00 €	20.600,00 €	19.500,00 €	35.500,00 €	31.500,00 €	28.500,00 €	323.400,00 €
sonst. betr. Erlöse	3.000,00 €	3.000,00 €	3.500,00 €	2.500,00 €	3.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	3.500,00 €	3.500,00 €	3.500,00 €	2.500,00 €	3.000,00 €	36.500,00 €
Pachterträge	900,00 €	900,00 €	900,00 €	900,00 €	900,00 €	900,00 €	900,00 €	900,00 €	900,00 €	900,00 €	900,00 €	900,00 €	10.800,00 €
sonstige Einnahmen	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	1.600,00 €	19.200,00 €
Werbeeinnahmen	500,00 €	500,00 €	1.000,00 €		1.000,00 €			1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €		500,00 €	6.500,00 €
betr. Rohrertrag	33.500,00 €	30.500,00 €	27.000,00 €	26.000,00 €	29.100,00 €	30.100,00 €	32.100,00 €	24.100,00 €	23.000,00 €	39.000,00 €	34.000,00 €	31.500,00 €	359.900,00 €
Betriebskosten	92.765,00 €	75.350,00 €	72.750,00 €	87.115,00 €	76.950,00 €	72.750,00 €	83.315,00 €	106.350,00 €	70.150,00 €	82.265,00 €	74.950,00 €	73.590,00 €	968.300,00 €
Personal	49.000,00 €	49.000,00 €	49.000,00 €	49.000,00 €	49.000,00 €	49.000,00 €	49.000,00 €	49.000,00 €	49.000,00 €	49.000,00 €	49.000,00 €	49.000,00 €	588.000,00 €
Raumkosten	8.615,00 €			8.615,00 €			8.615,00 €			8.615,00 €			34.460,00 €
betr. Steuer		1.200,00 €			1.200,00 €			1.200,00 €			1.200,00 €		4.800,00 €
Versicherung	9.500,00 €	3.000,00 €		1.000,00 €		1.600,00 €				1.000,00 €		390,00 €	16.490,00 €
Beiträge Berufsgenoss.					3.600,00 €								3.600,00 €
GEMA	500,00 €		600,00 €	500,00 €			500,00 €			500,00 €	600,00 €		3.200,00 €
sonstige Abgaben	1.000,00 €			1.000,00 €			1.000,00 €					1.000,00 €	4.000,00 €
div. Werbung	2.000,00 €	1.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	2.000,00 €	1.500,00 €	1.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	1.000,00 €	18.500,00 €
Abschluß - Prozesskosten	950,00 €	950,00 €	950,00 €	4.800,00 €	950,00 €	950,00 €	2.000,00 €	950,00 €	950,00 €	950,00 €	950,00 €	1.000,00 €	16.350,00 €
Abschreibungen	13.200,00 €	13.200,00 €	13.200,00 €	13.200,00 €	13.200,00 €	13.200,00 €	13.200,00 €	13.200,00 €	13.200,00 €	13.200,00 €	13.200,00 €	13.200,00 €	158.400,00 €
Reparatur/Instand.	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	36.500,00 €	3.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	79.500,00 €
sonst. betriebl. Kosten	4.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	4.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	4.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	41.000,00 €
Betriebsergebnis	-59.265,00 €	-44.850,00 €	-45.750,00 €	-61.115,00 €	-47.850,00 €	-42.650,00 €	-51.215,00 €	-82.250,00 €	-47.150,00 €	-43.265,00 €	-40.950,00 €	-42.090,00 €	-608.400,00 €
Abschreibungen AFA													158.400,00 €
Zuweisungsbedarf													-450.000,00 €

	Plan 2020	IST Jan- Aug Plan Sep-Dez 2020	Plan 2021
1. Verfügbare Zahlungsmittel			
1.1. Einzahlungen aus Umsatz	655.619,00 €	455.000,00 €	535.000,00 €
1.2. sonstige Einzahlungen (Nutzungsentgelt)	409.031,00 €	409.031,04 €	409.031,00 €
1.3. Miete und Pacht	12.900,00 €	9.000,00 €	12.852,00 €
1.4. Fremdkapitalaufnahme	- €	- €	- €
1.5. sonstige Einnahmen	29.000,00 €	37.000,00 €	30.585,00 €
1.7. Vorgsteuerguthaben	31.000,00 €	30.000,00 €	28.000,00 €
Zwischensumme	1.137.550,00 €	940.031,04 €	1.015.468,00 €
2. erforderliche Zahlungsmittel			
2.1. Gehalt - Lohn	579.500,00 €	552.000,00 €	588.000,00 €
2.2. Medieneinsatz - Wareneinsatz	635.000,00 €	580.000,00 €	635.000,00 €
2.3. Raumkosten	28.860,00 €	34.600,00 €	34.460,00 €
2.4. Betriebliche Steuern	4.534,00 €	4.534,00 €	4.534,00 €
2.5. Versicherungen	19.160,00 €	23.500,00 €	19.623,00 €
2.6. Reparatur - Instandhaltung	90.000,00 €	150.000,00 €	92.820,00 €
2.7. sonstige Kosten	78.000,00 €	140.000,00 €	91.031,00 €
Zwischensumme	1.435.054,00 €	1.484.634,00 €	1.465.468,00 €
3. Überdeckung - Unterdeckung	-297.504,00 €	-544.602,96 €	-450.000,00 €
4. Anpassungsmaßnahmen			
4.1. Zuweisung Stadt	299.000,00 €	299.000,00 €	450.000,00 €
4.2. Sonderzuweisung 2020		260.000,00 €	

Mittelverwendung Ausgaben	2021 (Plan)	2022	2023	2024
Jahresverlust	608.400,00 €	457.000,00 €	457.000,00 €	457.000,00 €
Summe	608.400,00 €	457.000,00 €	457.000,00 €	457.000,00 €
Mittelherkunft Einnahmen	2021 (Plan)	2022	2023	2024
Abschreibungen	158.400,00 €	158.000,00 €	158.000,00 €	158.000,00 €
Zuweisung der Gesellschafterin zur anteiligen Verlustfinanzierung	450.000,00 €	299.000,00 €	299.000,00 €	299.000,00 €
Anpassungszuweisung				
Summe	608.400,00 €	457.000,00 €	457.000,00 €	457.000,00 €

	Ist 2019	Plan 2020	Plan 2020 Corona	IST 2020*	Plan 2021	Plandifferenz 2020– 2021
Umsatzerlöse	1.073.587 €	1.000.000 €	797.758 €	874.140 €	860.000 €	-140.000 €
sonstige betriebliche Erträge	75.715 €	36.500 €	40.326 €	42.847 €	36.500 €	- €
Materialaufwand	520.112 €	529.600 €	498.358 €	473.719 €	536.600 €	7.000 €
Personalaufwand	613.988 €	588.000 €	550.600 €	551.794 €	588.000 €	- €
Abschreibungen	160.558 €	160.000 €	161.061 €	161.336 €	158.400 €	-1.600 €
sonstige betriebliche Aufwendungen	282.917 €	213.366 €	343.531 €	353.217 €	226.700 €	13.334 €
sonstig Steuern	4.534 €	4.534 €	4.534 €	4.534 €	4.800 €	266 €
Betriebsergebnis	-432.807 €	-459.000 €	-720.000 €	-627.613 €	-608.400 €	-149.400 €

* Ergebnis 01-08 2020 und Plan 09-12 2020

Mitarbeiter	Tätigkeit
1	Geschäftsführer
2	Schwimmmeister/in / Kasse
3	Fachangestellte/r für Bäderbetriebe / Kasse
4	Fachangestellte/r für Bäderbetriebe / Kasse
5	Fachangestellte/r für Bäderbetriebe
6	Fachangestellte/r für Bäderbetriebe
7	Fachangestellte/r für Bäderbetriebe
8	Techniker / Rettungsschwimmer
9	Kasse
10	Kasse / Service / Reinigung
11	Kasse / Service / Reinigung
12	Service / Reinigung
13	Service / Reinigung
14	Service / Reinigung
15	Auszubildende/r 1. Lehrjahr
16	Auszubildende/r 2. Lehrjahr
17	Auszubildende/r 3. Lehrjahr
18	Auszubildende/r 3. Lehrjahr
19	Auszubildende/r 3. Lehrjahr
20	Auszubildende/r 1. Lehrjahr (Verbundausbildung Gardelegen)
21	Auszubildende/r 1. Lehrjahr (Verbundausbildung Gardelegen)

Der Personaleinsatz erfolgt im 2 Schichtsystem an 7 Wochentagen.
Saisonal bedingt werden Aushilfskräfte für die Aufsicht und Reinigung beschäftigt.

Saunatarif	bis 2020	ab 2021	Bemerkungen
3 Stunden Erwachsener	13,00 €	13,00 €	bleibt unverändert
3 Stunden ermäßigt	11,00 €	11,00 €	bleibt unverändert
3 Stunden Pärchen	24,00 €	24,00 €	bleibt unverändert
3 Stunden Familie	32,00 €	32,00 €	bleibt unverändert
Tageskarte Erwachsener (5 Stunden)*	15,00 €	15,00 €	gilt ab 2021 dauerhaft für 5 Stunden
Tageskarte ermäßigt (5 Stunden)*	13,00 €	13,00 €	gilt ab 2021 dauerhaft für 5 Stunden
Tageskarte Pärchen (5 Stunden)*	28,00 €	28,00 €	gilt ab 2021 dauerhaft für 5 Stunden
Tageskarte Familie (5 Stunden)*	35,00 €	35,00 €	gilt ab 2021 dauerhaft für 5 Stunden
Tageskarte Erwachsener - neu	- €	17,00 €	neuer Tagestarif ab 2021
Tageskarte ermäßigt - neu	- €	15,00 €	neuer Tagestarif ab 2021
Tageskarte Pärchen - neu	- €	32,00 €	neuer Tagestarif ab 2021
Tageskarte Familie - neu	- €	39,00 €	neuer Tagestarif ab 2021

* aktuell ist die Tageskarte auf eine 5h Nutzung reduziert

Wirtschaftsplan 2021

Stadtwerke Stendal

Inhaltsverzeichnis:

1. Ergebnisplan
2. Investitionsplan
3. Finanzplan
4. Bilanzplan
5. Personalplan

Vorbemerkung

Im Rahmen dieser Wirtschaftsplanung ist unterstellt, dass die wesentlichen Verträge der SWS (Konzessionsverträge für die Strom-, Gas- und Wasserversorgung, Gestattungsvertrag zur Fernwärmeversorgung und Betriebsführungsvertrag zur Abwasserentsorgung) vorerst fortgelten, auch wenn die neuen Vergaben an SWS noch nicht vertraglich fixiert worden sind. Hier sind zunächst noch Entscheidungen auf der Ebene der Konsorten zu treffen sowie Zustimmungen in den jeweiligen Gremien herbeizuführen.

1. Ergebnisplan 2021**1.1. Absatz- und Erlösplanung**

Bei der Erstellung der Absatz- und Erlösplanung für 2021 hat SWS die gegenwärtigen Rahmenbedingungen für Energieversorgungsunternehmen und eine weiterhin ausgeprägte Wettbewerbssituation für die Strom- und auch Gasversorgung gewürdigt sowie die demografische Entwicklung in Stendal und der Altmark angemessen berücksichtigt. Die allgemeinen Strom- und Gaspreise im Netzgebiet der SWS werden ebenso wie die Trink- und Abwasserpreise in 2021 nicht verändert. Nennenswerte Wechselaktivitäten bei den versorgten Haushalts- und Gewerbekunden werden auch in 2021 nicht erwartet, so dass sowohl im Strom- als auch Gashandel in Stendal Marktanteile in Höhe von etwa 85 % bezogen auf Kundenzahlen, bzw. 60 % bezogen auf die Abgabemengen angesetzt worden sind. Größere Neuansiedlungen sind in der Hansestadt Stendal für 2021 nicht zu erwarten, gleichwohl sind eine Vielzahl städtisch veranlasster Baumaßnahmen geplant. Während für den Gasnetzbetrieb 2021 eine Erlösobergrenze inkl. Kapitalkostenaufschlag genehmigt worden ist, steht für den Stromnetzbetrieb noch immer ein Bescheid durch die Landesregulierungsbehörde Sachsen-Anhalt für die seit 2019 laufende 3. Regulierungsperiode aus. Allerdings ist SWS ein Kapitalkostenaufschlag in Höhe von rd. 1,3 Mio. EUR für 2021 genehmigt worden, der in die angepasste Erlösobergrenze eingeflossen ist. Mit der erwarteten Inbetriebnahme einer PV-Freiflächenanlage auf dem Kraftwerksgelände wird sich die SWS-Stromerzeugung auf Basis erneuerbarer Energien in 2021 weiter erhöhen.

1.1.1. Stromversorgung

Die Umsätze im **Bereich Strom Netz** werden sich 2021 voraussichtlich wie folgt entwickeln:

	V- Ist 2020			Plan 2021		
	Abgabe MWh	Erlöse TEUR	Spez. Erlöse ct/kWh	Abgabe MWh	Erlöse TEUR	Spez. Erlöse ct/kWh
Kunden SWS-Vertrieb	49.775	5.041	10,13	51.368	5.416	10,54
dar. ohne RLM	42.194	4.417	10,47	43.787	4.689	10,71
dar. mit RLM	7.581	624	8,23	7.581	727	9,59
Kunden fremder Händler	45.063	3.990	8,85	45.063	4.460	9,90
Betriebsverbrauch	3.263	269	8,23	3.176	297	9,35
Netznutzung	98.101	9.300	9,48	99.608	10.173	10,21
Phys. Rückspeisung EAV	7.790	7	0,09	5.500	0	0,00
EEG-Vergütung		2.089			2.436	
KWK-Ausgleichsbetrag		3.630			3.269	
Änderung RST Regulierungskonto		285			65	
Erlöse gesamt	105.891	15.310	14,46	105.108	15.943	15,17

Der Bereich Strom Netz stellt das Verteilnetz diskriminierungsfrei sowohl dem eigenen Handel und zugleich „Grundversorger gem. § 36 EnWG“ SWS als auch dritten Händlern entgeltlich zur Verfügung. Aktive Rahmenverträge bestehen aktuell mit 235 Stromhändlern in Stendal.

Die Planung der Umsatzerlöse aus Netznutzung für 2021 basiert auf den beantragten Kosten entsprechend dem Bescheid bei der Landesregulierungsbehörde Sachsen-Anhalt (LRB S/A) zur Festlegung der (EOG) für die 3. Regulierungsperiode 2019-2023 sowie dem festgestellten Saldo des Regulierungskontos bis 2019. Unter Berücksichtigung des vorgegebenen Erlöspfades und der zu erwartenden Kosten für vorgelagerte Netze bzw. vermiedene Netzentgelte wurde für 2021 eine angepasste EOG von nunmehr 8,3 Mio. EUR ermittelt. Die im Planansatz 2021 enthaltene Eigenkapitalverzinsung beträgt ca. 1,0 Mio. EUR, beantragt wurden 1,4 Mio. EUR.

Im Planjahr 2021 wird für den Netzbetrieb Strom eine nutzbare Abgabe von ca. **105,1 GWh** prognostiziert, die leicht unter dem Niveau von 2020 liegt. Die Abgabemengen an Kunden des SWS-Handels steigen dabei leicht, während bei den Kunden fremder Händler eine konstante Entwicklung erwartet wird. Für die physikalische Rückspeisung werden sinkende Mengen prognostiziert.

Die für 2021 geplanten Erlöse des Stromnetzbetriebs in Höhe von insgesamt **15,9 Mio. EUR** setzen sich zusammen aus Netznutzungsentgelten, EEG-Vergütungen, KWK-Zuschlägen, gesetzlichen Umlagen, anfallenden Konzessionsabgaben in Höhe von ca. **0,9 Mio. EUR** sowie Auflösungen von Rückstellungen für das Regulierungskonto. Die ausgewiesenen Erlöse EEG/KWK beinhalten die Vergütung für den in das Netz der SWS eingespeisten EEG-Strom und durchlaufende KWK-Ausgleichsbeträge für Klein-BHKWs, das BHKW der Milchwerke sowie das BHKW Schillerstraße und weitere dezentrale Stromerzeuger der SWS. Die Produktionsmengen Strom und damit die Vergütung für KWK verringern sich in 2021 im Wesentlichen aufgrund der veränderten Fahrweise im BHKW Schillerstraße. Kompensiert wird dieser Rückgang im Wesentlichen über die erhöhte Aufnahme von EEG-Strom.

Im Betriebsverbrauch spiegelt sich die Netznutzung sämtlicher SWS-Bereiche wider.

Die Umsatzerlöse im **Bereich Strom Handel** werden im Planjahr 2021 wie folgt erwartet:

	V- Ist 2020			Plan 2021		
	Abgabe MWh	Erlöse TEUR	Spez. Erlöse ct/kWh	Abgabe MWh	Erlöse TEUR	Spez. Erlöse ct/kWh
TK/ Kunden ohne RLM	81.198	20.799	25,62	83.872	21.736	25,91
SVK/ Kunden mit RLM	64.673	12.370	19,13	67.581	13.172	19,49
Erlöse EEG PV-Anlage				494	15	3,00
Überschussstrom	357	6	1,73	0	0	n.d.
Eigenverbrauch	3.263	697	21,37	3.195	713	22,33
Verkauf an Netz	1.369	45	3,26	170	6	3,68
Gesamt	150.860	33.917	22,48	154.818	35.642	23,02

Der Strom Handel versorgt neben den Sonder- und Grundversorgungskunden auch die weiteren SWS-Bereiche mit Energie und beliefert zudem Kunden außerhalb des SWS-Netzgebietes. Darüber hinaus realisiert der Stromhandel zum Teil auch den Einkauf und die Weiterberechnung der Netzverluste an das Stromnetz zu durchschnittlichen Einkaufspreisen.

Die für 2021 geplanten Umsatzerlöse des Stromhandels betragen rd. **35,6 Mio. EUR** inkl. der Stromsteuer bei einer Gesamtabgabe von rd. **155 GWh**. Die Absatzplanung basiert auf prognostizierten Mengen an die Kunden im eigenen Netzgebiet sowie außerhalb Stendals. Bisher wurden in diesem Kundensegment ca. 95 GWh vertraglich gebunden, davon ca. 58,5 GWh im RLM-Kunden Bereich und rd. 36,5 GWh an SLP-Kunden. Die für 2021 geplanten Abgabemengen im eigenen Netzgebiet bewegen sich mit 51,4 GWh leicht oberhalb des Niveaus aus dem Vorjahr. Hauptsächlich ist der Mengenanstieg aber durch die prognostizierte Entwicklung der Absatzmenge an Kunden in fremden Netzen begründet.

Die durchschnittlichen Abgabepreise bei RLM-Kunden und bei SLP Kunden steigen leicht an. Der für 2021 erwartete Rohertrag von über **3,2 Mio. EUR** bewegt sich im Vergleich zum voraussichtlichen Ergebnis 2020 auf nahezu gleichbleibendem Niveau und klar über dem Planwert 2020. Hierzu sei auf die separate Darstellung der Rohertragsentwicklung für den Strom- und Gashandel verwiesen.

1.1.2. Gasversorgung

2021 stellt sich die voraussichtliche Abgabe- und Erlösstruktur für den **Bereich Gas Netz** im Vergleich zum V-Ist 2020 wie folgt dar:

	V- Ist 2020			Plan 2021		
	Abgabe MWh	Erlöse TEUR	Spez. Erlöse ct/kWh	Abgabe MWh	Erlöse TEUR	Spez. Erlöse ct/kWh
SWS-Handel Verteilnetz	93.916	1.696	1,81	93.916	1.789	1,90
Fremdhandel Verteilnetz	266.871	1.047	0,39	273.462	1.122	0,41
Transportnetz/Übergabestellen	216.072	350	0,16	194.747	242	0,12
Sonstiger Betriebsverbrauch	16.447	146	0,89	16.679	164	0,98
Änderung RST Regulierungskonto		0			0	
Gesamt	593.306	3.239	0,55	578.804	3.316	0,57

SWS hat im Jahr 2016 im vereinfachten Verfahren auf Basis des Jahres 2015 Kosten-, Erlös- und Strukturdaten an die Landesregulierungsbehörde gemeldet. Die Kostenprüfung seitens der Behörde ist abgeschlossen. Der Bescheid wurde im April 2019 erteilt. In die Planung hat SWS unter Berücksichtigung eines erwarteten Risikoabschlages für eventuelle Kürzungen sowie unter Beachtung von Kapitalkostenauf- und -abschlägen und eines Effizienzwertes von 93,46% eine Erlösbergrenze (EOG) von rd. 3,0 Mio. EUR eingestellt. Weiterhin wurden die Regulierungskontoeffekte bis 2019 in der Erlösplanung berücksichtigt. Die im Planansatz 2021 enthaltene Eigenkapitalverzinsung beträgt rd. 0,4 Mio. EUR.

Die insgesamt für 2021 geplanten Umsatzerlöse im Bereich Gas Netz belaufen sich auf 3,3 Mio. EUR bei einer geplanten Absatzmenge von rd. 579 GWh. In den ausgewiesenen Erlösen sind Netzentgelte inkl. der Kosten für das vorgelagerte Ferngasnetz der ONTRAS und Konzessionsabgaben enthalten.

Das Verteilnetz wird in 2020 neben dem eigenen Handel/Grundversorger weiterhin durch dritte Händler genutzt werden. Aktive Händlerrahmenverträge bestehen derzeit mit 158 Gashändlern in Stendal. Dem Transportnetz bzw. den Übergabestellen sind i.W. die Netzmengen für die BHKWs Schillerstraße, des Heizwerks und der Erdgastankstelle zugeordnet.

Die Abgabe- und Erlösstruktur für den **Bereich Gas Handel** wird für 2021 wie folgt angenommen:

	V- Ist 2020			Plan 2021		
	Abgabe MWh	Erlöse TEUR	Spez. Erlöse ct/kWh	Abgabe MWh	Erlöse TEUR	Spez. Erlöse ct/kWh
SLP-Kunden Gesamt	118.897	6.251	5,26	117.900	6.757	5,73
RLM-Kunden Gesamt	25.360	1.470	5,80	24.855	1.370	5,51
Eigenverbrauch	232.140	5.595	2,41	214.614	5.518	2,57
Rücksp. offener Liefervertrag	346	3	0,79	0	0	0,00
Gesamt	376.743	13.319	3,54	357.369	13.645	3,82

Im Vergleich zum Jahr 2020 ist für 2021 mit sinkenden Abgabemengen auf rd. **357 GWh** zu rechnen. Diese resultieren im Wesentlichen aus gesunken Mengen für den Betriebsverbrauch aufgrund der geänderten Fahrweise des Groß-BHKW Schillerstraße.

Für 2021 werden Erlöse in Höhe von rd. **13,6 Mio. EUR** prognostiziert. In den hier ausgewiesenen Umsatzerlösen ist die Erdgassteuer mit ca. 0,7 Mio. EUR enthalten. Im Bereich der SLP-Kunden wird von steigenden spezifischen Preisen ausgegangen, während bei RLM-Kunden mit sinkenden spezifischen Preisen geplant wird. Bei der Ermittlung der Mengen wurden die mittleren Witterungsbedingungen der letzten 5 Geschäftsjahre, bereinigt um die überdurchschnittlich kalten Perioden, zugrunde gelegt. Die Verrechnung des sinkenden Betriebsverbrauches, der vorwiegend den Bereich Fernwärmeversorgung betrifft, erfolgt auf der Basis von SWS-Gasbezugskosten inkl. „Handlingaufschlag“.

1.1.3. Trinkwasserversorgung

Im Bereich **Trinkwasserversorgung** werden folgende Abgabemengen bzw. Umsätze erwartet:

	V- Ist 2020			Plan 2021		
	Abgabe 1.000 m³	Erlöse TEUR	Spez. Erlöse EUR/ m³	Abgabe 1.000 m³	Erlöse TEUR	Spez. Erlöse EUR/ m³
Tarfkunden	1.221	2.275	1,86	1.250	2.320	1,86
Sonderkunden	807	1.164	1,44	821	1.193	1,45
Betriebsverbrauch	33	45	1,35	17	23	1,35
Gesamt	2.061	3.484	1,69	2.087	3.536	1,69

Für die Absatz- und Erlösplanung 2021 werden - gegenüber dem V-Ist 2020 – bei den Tarif- und Sonderkunden nahezu gleiche Abgabemenge unterstellt. Auch die spezifischen Erlöse werden sowohl bei den Tarfkunden, sowie bei den Sonderkunden und beim Betriebsverbrauch konstant erwartet. Im Wassernetz werden rechnerische Netzverluste in Höhe von 4,8% angenommen.

1.1.4. Wärmeversorgung

Die Abgabe im Bereich **Wärmeversorgung** stellt sich 2021 im Vergleich zu 2020 insgesamt wie folgt dar:

	V- Ist 2020			Plan 2021		
	Abgabe MWh	Erlöse TEUR	Spez. Erlöse EUR/ MWh	Abgabe MWh	Erlöse TEUR	Spez. Erlöse EUR/ MWh
Wärme	97.772	7.975	81,57	99.456	7.446	74,86
Strom aus BHKW	73.820	5.490	74,36	72.185	5.546	76,82
Gesamt		13.465			12.991	

Im Vergleich zum Absatzjahr 2020 wird für die Wärmeabgabe in 2021 mit leicht steigenden Absatzmengen gerechnet. Insgesamt wird eine Abgabemenge von ca. 99 GWh prognostiziert. I.W. aufgrund der zeitlich versetzten Wirkung der günstigen Gasbezugspreise 2020 (Preisgleitklauseln) werden niedrigere spezifische Erlöse für das Planjahr unterstellt. Mit ausgewählten Partnern der Wohnungswirtschaft sind Festpreise vereinbart worden.

Aufgrund der veränderten Fahrweise des Groß-BHKW Schillerstraße weist der Planansatz für 2021 insgesamt einen leichten Rückgang der Stromabgabemenge bei leicht gestiegenen Erlösen aus.

1.1.5. Sonstige Umsatzerlöse

In den Positionen Nebengeschäfte und Auflösung von Zuschüssen sind, neben den Erlösen aus der Betriebsführungen für die Abwassergesellschaft Stendal (AGS) und für die AWS GmbH, Auflösungsbeträge aus Zuschüssen für Bau- und Hausanschlusskosten, Erlöse aus Reparaturleistungen bzw. Bauten für Fremde, Erlöse aus dem Betrieb von Elektroladesäulen sowie auch Erlöse aus dem Bereich Facility Management enthalten.

1.2. Beschaffungsplanung

1.2.1. Stromversorgung

Für den **Bereich Strom Netz** werden für 2021 Kosten für das vorgelagerte Netz, die Aufnahme von EEG- und KWK-Strom, KWK-Umlagen, Offshore-Umlagen, Umlagen nach § 19 StromNEV, Umlagen für abschaltbare Lasten sowie für den Bezug der Netzverluste in folgender Höhe erwartet:

	V- Ist 2020			Plan 2021		
	Menge MWh	Kosten TEUR	Spez. Kosten ct/kWh	Menge MWh	Kosten TEUR	Spez. Kosten ct/kWh
Netznutzung	111.490	1.692	1,52	110.483	1.645	1,49
gesetzliche Umlagen		988			985	
EEG		2.089			2.436	
KWK Ausgleichsbetrag/Strombezug		3.776			3.493	
Netzverluste (Bezug Handel)	1.369	45	3,26	170	6	3,68
Gesamtkosten Bezug		8.590			8.566	

Die Bezugsmengenplanung entspricht der Planung des Netzabsatzes unter Berücksichtigung der Netzverluste. Die Bezugskosten für vorgelagerte Netze liegen auf dem Niveau des zu erwartenden Ist 2020. Bei der Kostenplanung wurden die vorläufig veröffentlichten Preise des vorgelagerten Netzbetreibers zum 07.10.2020 sowie das ab 01.01.2021 gültige Referenzpreisblatt für die Ermittlung vermiedener Netzentgelte der SWS zugrunde gelegt.

Für 2021 werden die Vergütungen für aufzunehmenden EEG-Strom steigen, was im Wesentlichen durch die Inbetriebnahme der PV-Anlage Schillerstraße begründet ist. Durch die geänderte Fahrweise des Groß-BHKW werden sich die KWK-Ausgleichsbeträge verringern.

Die Bezugskostenplanung für den **Bereich Strom Handel** stellt sich für 2021 im Vergleich zum V-Ist 2020 folgendermaßen dar:

	V- Ist 2020			Plan 2021		
	Menge MWh	Kosten TEUR	Spez. Kosten ct/kWh	Menge MWh	Kosten TEUR	Spez. Kosten ct/kWh
Netznutzung	149.016	12.632	8,48	154.563	13.518	8,75
darunter						
Kunden außerhalb	95.978	7.320	7,63	100.000	7.720	7,72
Kunden SWS-Netz	53.038	5.311	10,01	54.563	5.798	10,63
Energiebezug	150.860	4.893	3,24	154.818	5.691	3,68
EEG-Bezug	149.133	10.068	6,75	154.648	10.038	6,49
Gesamt	150.860	27.592	18,29	154.818	29.247	18,89

Die Bezugskostenplanung geht entsprechend der Absatzplanung für 2021 von einem Mengenzuwachs innerhalb und außerhalb Stendals aus. Die ausgewiesenen Kosten und Mengen für die Netznutzung betreffen die internen Verrechnungen vom SWS-Netz inkl. Betriebsverbrauch sowie die Nutzung von ca. 183 fremden Netzen außerhalb Stendals. Die Netznutzung erfolgt insgesamt zu steigenden Netznutzungsentgelten in 2021 zuzüglich Konzessionsabgabe und gesetzlichen Abgaben. Für den Energiebezug rechnet SWS in 2021 mit leicht gestiegenen spezifischen Kosten aus Lieferungen Dritter. Ein großer Teil des Portfolios wird durch den in SWS-eigenen BHKWs erzeugten Strom zu Preisen auf Vorjahresniveau gedeckt. Darüber hinaus bezieht SWS Strom von SWM Magdeburg über einen offenen Liefervertrag sowie von anderen Lieferanten auf der Grundlage von Rahmenverträgen.

Die EEG-Abgaben verstetigen sich bei geplanten rd. 10,0 Mio. EUR in 2021. Zusätzlich zu den genannten Bezugskosten fallen Stromsteuern von ca. 3,2 Mio. EUR an.

1.2.2. Gasversorgung

Für den Wirtschaftsplan 2021 stellt sich die voraussichtliche Entwicklung im **Bereich Gas Netz** wie folgt dar:

	V- Ist 2020			Plan 2021		
	Menge MWh	Kosten TEUR	Spez. Kosten ct/kWh	Menge MWh	Kosten TEUR	Spez. Kosten ct/kWh
Gesamtkosten Bezug	593.306	838	0,1413	578.804	864	0,149

Die ausgewiesenen Netzkosten beinhalten die aktuellen Kosten des vorgelagerten Netzes (ONTRAS). Hauptbestandteile dieser leicht erhöhten Bezugskosten sind die gebuchte Kapazität, Kosten für die Biogaseinspeisungen sowie die Marktraumumstellungsumlagen.

Ausgehend von den o.g. Abgabemengen ergeben sich im **Gas Handel** für die Geschäftsjahre 2020 und 2021 folgende Bezugsmengen bzw. -aufwendungen:

	V- Ist 2020			Plan 2021		
	Menge MWh	Kosten TEUR	Spez. Kosten ct/kWh	Menge MWh	Kosten TEUR	Spez. Kosten ct/kWh
Netznutzung	376.387	2.911	0,77	357.247	2.871	0,80
Energiebezug	376.743	5.927	1,57	357.369	6.169	1,73
Gesamt	376.743	8.838	2,35	357.369	9.041	2,53

Im Planjahr 2021 werden sich die Gasbezugsmengen aufgrund des erwarteten Absatzrückgangs an die Sparte Wärme in Summe reduzieren. Die spezifischen Bezugskosten 2021 liegen im Durchschnitt leicht über dem Vorjahresniveau. Der Bezug erfolgt zu wesentlichen Teilen über einen offenen Liefervertrag mit der SWM Magdeburg. Außerdem werden strukturierte Mengen bei weiteren etablierten Händlern bezogen, mit denen Rahmenverträge bestehen.

Zusätzlich zu den genannten Bezugskosten fallen Erdgassteuern auf den Betriebsverbrauch in Höhe von ca. 1,2 Mio. EUR an, die unter den sonstigen Steuern ausgewiesen sind sowie ab 2021 auch die CO₂-Preise gemäß Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG) in Höhe von etwa 0,9 Mio. EUR.

1.2.3. Wärmeversorgung

Die Bezugskosten für den Bereich Wärmeversorgung setzen sich wie folgt zusammen:

	V- Ist 2020			Plan 2021		
	Menge MWh	Kosten TEUR	Spez. Kosten EUR/ MWh	Menge MWh	Kosten TEUR	Spez. Kosten EUR/ MWh
Bezug*	120.308	5.174	43,00	119.295	5.370	45,01

* inklusive Mineralölsteuererstattung und CO₂ Zertifikate

Bei nahezu gleichen Mengen steigen zuteilungs- sowie preisbedingt die Zertifikatekosten an, was die Bezugskosten insgesamt leicht erhöht. Außerdem entstehen interne Aufwendungen für Strom und Wasser in Höhe von ca. 0,4 Mio. EUR.

1.3. Aktivierte Eigenleistungen

Die aktivierten Eigenleistungen von **0,37 Mio. EUR** beinhalten für 2021 einen Zuschlagssatz für Regiekosten in Höhe von 1,5 % auf die relevanten Investitionen sowie aktivierte Löhne und Gehälter. Einzelne Großprojekte werden in 2021 fremdbetreut, daher erfolgt keine Berechnung für Regiekosten.

1.4. Sonstige betriebliche Erträge

Die geplanten sonstigen betrieblichen Erträge in 2021 in Höhe von ca. **0,2 Mio. EUR** betreffen i.W. Säumniszuschläge, verrechnete Sachbezüge aus der privaten Nutzung von Dienst-PKW's sowie die Auflösung von Investitionszuschüssen.

1.5. Materialaufwand

In der Position Materialaufwand sind neben den Bezugskosten hauptsächlich Aufwendungen für die Instandhaltung der Versorgungsanlagen und Betriebsstätten und für Leistungen für Dritte erfasst. Für 2021 werden sonstige Materialaufwendungen in Höhe von ca. **3,4 Mio. EUR** erwartet. Nennenswerte Schwerpunkte sind die turnusmäßigen Wartungsarbeiten an den Wärmeerzeugungsanlagen sowie Instandsetzungsarbeiten im Strom-, Wasser- und Wärmenetz.

1.6. Personalaufwand

Der Personalaufwand 2021 wird voraussichtlich rd. **7,2 Mio. EUR** betragen. Der aktuell gültige Tarifvertrag über die Tabellenvergütungen hat eine Laufzeit bis zum 31.05.2021. Daher war eine Berücksichtigung von Tarifanpassungen im Planjahr notwendig.

Die Kosten der Hauptverwaltung wurden mittels eines mehrstufigen Umlageverfahrens den jeweiligen Versorgungsbereichen zugeordnet. Die Aufteilung der Bereiche zwischen Strom- und Gas-Netz und Handel erfolgt in Anlehnung an die Zuordnungen der internen Rechnungslegung gemäß § 6b (3) EnWG. Eine detaillierte Übersicht sowie weitere Erläuterungen zur Personalentwicklung sind dem Personalplan zu entnehmen.

1.7. Abschreibungen

Die in 2021 geplanten Abschreibungen in Höhe von insgesamt ca. **5,7 Mio. EUR** betreffen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen. Bei der Planung der Abschreibungen auf das Anlagevermögen sind lineare Absetzungen für Abnutzung berücksichtigt worden. Die Planung der Abschreibungen basiert auf dem erwarteten Anlagenbestand zum 31.12.2020 sowie auf den geplanten Anlagenzugängen aus Investitionsvorhaben in 2021, die insgesamt ca. **18,1 Mio. EUR** betragen werden. Detaillierte Erläuterungen hierzu sind im Investitionsplan enthalten.

1.8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Neben den Konzessionsabgaben sind in dieser Planposition i.W. Aufwendungen für Dienstleistungen, Leasingkosten, Versicherungsbeiträge, Telekommunikation, Beratungskosten, Porto sowie Reisekosten enthalten. Insgesamt werden die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in 2021 ca. **4,9 Mio. EUR** betragen. Die **Konzessionsabgaben** ergeben sich wie folgt:

Angaben in TEUR	Strom	Gas	Wasser	Wärme	Gesamt
V-Ist 2020	911	129	297	116	1.453
Plan 2021	936	121	302	108	1.467

Die Konzessionsabgabe wird sich nahezu auf dem Niveau des Vorjahres bewegen.

1.9. Steuern

Die im Ergebnisplan 2021 ausgewiesenen **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** in Höhe von ca. **2,2 Mio. EUR** betreffen Gewerbeertrag- und Körperschaftsteuern sowie den Solidaritätszuschlag. Latente Steuern wurden nicht berücksichtigt.

Die ausgewiesenen **sonstigen Steuern** in Höhe von rd. **0,1 Mio. EUR** betreffen i.W. Strom- und Energiesteuern auf den Betriebsverbrauch inkl. Gutschriften sowie Grund- und Kfz-Steuern.

1.10. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis in 2021 wird voraussichtlich rd. **0,7 Mio. EUR** betragen. Es wurden Neuaufnahmen von Krediten in Höhe von **14,0 Mio. EUR** geplant (siehe auch Finanzplan) und dafür ein Zinssatz von 1,85 % p.a. zugrunde gelegt.

Die Aufteilung des Zinsergebnisses auf die einzelnen Bereiche erfolgt auf Basis des Anlagevermögens.

1.11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag

Für das Geschäftsjahr 2021 erwartet die Geschäftsführung der SWS einen Jahresüberschuss in Höhe von ca. **5,1 Mio. EUR**, rd. 0,25 Mio. EUR mehr als voraussichtlich 2020. Das Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag wird sich demnach auf rd. **7,3 Mio. EUR** belaufen.

Der Ergebnisplan ist als Anlage beigefügt.

Ergebnisplan 2021

(Angaben in TEUR gerundet)	Strom Netz*		Strom Handel		Gas Netz		Gas Handel		Trinkwasser		Wärme		Abwasser		Summe SWS	
	V-1st 2020	Plan 2021	V-1st 2020	Plan 2021	V-1st 2020	Plan 2021	V-1st 2020	Plan 2021	V-1st 2020	Plan 2021	V-1st 2020	Plan 2021	V-1st 2020	Plan 2021	V-1st 2020	Plan 2021
Umsatzerlöse	15.975	16.317	31.233	32.665	3.415	3.377	12.687	12.915	3.628	3.692	14.033	13.552	1.920	2.096	82.890	84.614
davon aus Energieabsatz	10.148	10.246	30.422	31.804	1.131	1.122	7.014	7.397	3.439	3.513	7.992	7.485	0	0	60.146	61.567
davon Innenumsatz	5.484	5.797	799	734	2.221	2.194	5.673	5.518	45	23	5.476	5.506	0	0	19.697	19.772
davon Nebengeschäfte	223	160	12	126	10	10	0	0	59	75	547	544	1.920	2.096	2.772	3.011
davon Auflösung von Zuschüssen	119	115	0	0	53	51	0	0	84	81	18	17	0	0	274	264
Rohrertrag	6.284	6.774	3.357	3.342	2.440	2.488	2.459	1.810	2.937	2.992	8.344	7.684	1.920	2.096	27.742	27.184
Aktiviere Eigenleistungen	85	169	1	3	37	51	0	0	66	77	16	63	1	1	205	365
Sonstige betriebliche Erträge	227	38	77	48	35	12	14	7	35	20	97	17	34	20	519	162
Materialaufwand	-9.752	-9.520	-27.822	-29.288	-1.196	-1.046	-8.965	-9.938	-887	-897	-8.317	-8.670	-140	-154	-57.080	-59.513
davon Bezugskosten	-8.779	-8.608	-27.809	-29.258	-845	-769	-8.950	-9.924	-395	-398	-6.887	-7.168	0	0	-53.665	-56.124
davon sonstiger Materialaufwand (i.w. IH)	-973	-913	-13	-30	-351	-278	-15	-14	-493	-499	-1.430	-1.502	-140	-154	-3.415	-3.389
Personalaufwand	-1.694	-1.902	-623	-662	-761	-774	-96	-100	-776	-859	-1.427	-1.511	-1.327	-1.362	-6.705	-7.170
Abschreibungen	-1.887	-2.090	-43	-93	-581	-615	-10	-10	-788	-936	-1.902	-1.981	-23	-26	-5.233	-5.749
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.846	-1.904	-580	-479	-649	-656	-212	-141	-638	-638	-2.159	-612	-448	-471	-6.531	-4.902
davon Konzessionsabgabe	-911	-936	0	0	-129	-121	0	0	-297	-302	-116	-108	0	0	-1.453	-1.467
Sonstige Steuern	-6	-7	-68	-66	-2	-2	-1.278	-1.181	-3	-3	1.307	1.398	-1	-1	-50	137
davon Energiesteuer	0	0	-67	-65	0	0	-1.278	-1.181	0	0	1.314	1.407	0	0	-30	160
Zinsen	-220	-272	-4	-11	-89	-101	-1	-1	-111	-144	-135	-156	-2	-3	-561	-689
Ergebnis vor Ertragsteuern	882	830	2.172	2.116	210	247	2.139	1.552	526	312	1.513	2.100	14	99	7.455	7.256
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-308	-247	-760	-628	-73	-73	-749	-461	-184	-93	-529	-624	-5	-30	-2.608	-2.155
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	573	583	1.412	1.487	136	174	1.391	1.091	342	219	984	1.476	9	70	4.847	5.101

* inkl. mMStB

Ergebnisplan 2021
Entwicklung Rohertrag Handel Strom und Gas innerhalb und außerhalb Stendals

Strom Handel	ME	Plan 2020	V-Ist 2020	Plan 2021
Umsatzerlöse Strom Handel gesamt	TEUR	31.905	31.221	32.539
Absatz	Mxh	153.205	150.860	154.818
darunter innerhalb Stendal				
Absatz	TEUR	14.363	13.488	13.713
darunter außerhalb Stendal	MWh	58.120	54.764	54.733
Absatz	TEUR	17.542	17.733	18.825
	MWh	95.085	96.095	100.085
Bezugskosten Strom Handel gesamt	TEUR	-29.113	-27.876	-29.323
darunter innerhalb Stendal	TEUR	-11.942	-10.955	-11.419
darunter außerhalb Stendal	TEUR	-17.171	-16.921	-17.904
Rohertrag Strom Handel gesamt, periodisch	TEUR	2.793	3.345	3.216
darunter innerhalb Stendal	TEUR	2.421	2.533	2.294
darunter außerhalb Stendal	TEUR	371	812	921
Rohmarge Strom Handel gesamt, periodisch	ct/kWh	1,82	2,22	2,08
darunter innerhalb Stendal	ct/kWh	4,17	4,63	4,19
darunter außerhalb Stendal	ct/kWh	0,39	0,84	0,92
Personalaufwand ¹⁾	TEUR	-639	-623	-662
darunter innerhalb Stendal	TEUR	-544	-457	-485
darunter außerhalb Stendal	TEUR	-95	-167	-177
Saldo sonstige Erträge/Aufwendungen ¹⁾	TEUR	-382	-550	-438
darunter innerhalb Stendal	TEUR	-325	-403	-321
darunter außerhalb Stendal	TEUR	-57	-147	-117
Steuern vom Einkommen und Ertrag ²⁾	TEUR	-516	-760	-628
darunter innerhalb Stendal	TEUR	-452	-586	-442
darunter außerhalb Stendal	TEUR	-64	-174	-186
Jahresüberschuss	TEUR	1.255	1.412	1.487
darunter innerhalb Stendal	TEUR	1.100	1.088	1.046
darunter außerhalb Stendal	TEUR	155	324	441

1) geschlüsselt über Anzahl Verträge

2) geschlüsselt über Ergebnis vor Steuern

Ergebnisplan 2021 Entwicklung Rohertrag Handel Strom und Gas innerhalb und außerhalb Stendals

Gas Handel	ME	Plan 2020	V-Ist 2020	Plan 2021
Umsatzerlöse Gas Handel gesamt	TEUR	15.378	12.687	12.915
Absatz	MWh	398.922	376.743	357.369
darunter innerhalb Stendal	TEUR	13.152	10.328	10.555
Absatz	MWh	353.457	327.134	309.259
darunter außerhalb Stendal	TEUR	2.226	2.359	2.360
Absatz	MWh	45.466	49.610	48.110
Bezugskosten Gas Handel gesamt	TEUR	-13.735	-10.228	-11.105
darunter innerhalb Stendal	TEUR	-12.001	-8.722	-9.481
darunter außerhalb Stendal	TEUR	-1.727	-1.506	-1.624
Rohertrag Gas Handel gesamt, periodisch	TEUR	1.649	2.459	1.810
darunter innerhalb Stendal	TEUR	1.151	1.606	1.073
darunter außerhalb Stendal	TEUR	498	853	736
Rohmarge Gas Handel gesamt, periodisch	ct/kWh	0,41	0,65	0,51
darunter innerhalb Stendal	ct/kWh	0,33	0,49	0,35
darunter außerhalb Stendal	ct/kWh	1,10	1,72	1,53
Personalaufwand ¹⁾	TEUR	-96	-96	-100
darunter innerhalb Stendal	TEUR	-63	-73	-76
darunter außerhalb Stendal	TEUR	-33	-23	-24
Saldo sonstige Erträge/Aufwendungen ¹⁾	TEUR	-161	-224	-158
darunter innerhalb Stendal	TEUR	-108	-171	-120
darunter außerhalb Stendal	TEUR	-53	-53	-38
Steuern vom Einkommen und Ertrag ²⁾	TEUR	-406	-749	-461
darunter innerhalb Stendal	TEUR	-285	-477	-261
darunter außerhalb Stendal	TEUR	-120	-272	-200
Jahresüberschuss	TEUR	987	1.391	1.091
darunter innerhalb Stendal	TEUR	695	886	617
darunter außerhalb Stendal	TEUR	293	505	474

1) geschlüsselt über Anzahl Verträge

2) geschlüsselt über Ergebnis vor Steuern

2. Investitionsplan 2021

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 04.12.2019 Investitionsausgaben für 2020 von 17,1 Mio. EUR genehmigt. Unter weiterer Berücksichtigung der für 2019 eingeschätzten Minderausgaben ergab sich ein vom Aufsichtsrat genehmigtes Gesamtbudget von 14,4 Mio. EUR.

Von den somit genehmigten Investitionsausgaben für 2020 von 17,1 Mio. EUR werden im Jahr 2020 voraussichtlich 6,1 Mio. EUR realisiert. Aufgrund von Maßnahmenverschiebungen beträgt der Überhang in das Jahr 2021 8,8 Mio. EUR (siehe Tabelle Plan-Ist-Vergleich Investitionen 2020 im Bericht zur Lage der Gesellschaft, TOP 3).

Der vorgelegte **Investitionsplan 2021** sieht Investitionsausgaben in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen im Planjahr von rd. **18,1 Mio. EUR** vor.

Der **Finanzbedarf für Investitionen 2021** i.H.v. 18.054 TEUR gliedert sich in:

- 10.928 TEUR Fertigstellung bereits begonnener Maßnahmen aus 2020, darunter
 - 8.782 TEUR Überhang aus 2020
 - 2.146 TEUR für Folgeinvestitionen aus 2020
- 7.126 TEUR für Neuvorhaben, die in 2021 begonnen werden.

In den Folgeinvestitionen aus 2020 sind auch bereits in Vorjahren angezeigte Investitionsmaßnahmen dargestellt, die das Jahr 2021 betreffen. Die Gesamtübersicht des Investitionsplans 2021 ist in folgender Tabelle und im Detail in der *Anlage* dargestellt:

(Angaben in TEUR)	Überhang aus 2020	Folgeinvestitionen aus 2020	Neuvorhaben 2021	Ausgaben 2021 gesamt
Stromversorgung	2.223	1.262	4.037	7.522
Gasversorgung	559	428	454	1.441
Trinkwasserversorgung	3.230	100	775	4.105
(Fern-)Wärmeversorgung	2.189	265	1.012	3.466
Betriebsführung Abwasser	0	0	7	7
Hauptverwaltung	581	91	841	1.513
Summe SWS	8.782	2.146	7.126	18.054

Unter Berücksichtigung des im Vorjahr vom Aufsichtsrat genehmigten Investitionsbudgets und der Realisierung in 2020 ergibt sich das zu genehmigende Budget wie folgt:

zu genehmigende Investitionen (TEUR)	durch AR genehmigt	Ausgaben in 2020	Ausgaben in 2021	Ausgaben in Folgejahren	durch AR zu genehmigen
Stromversorgung	3.692	2.672	7.522	3.239	8.891
Gasversorgung	1.228	790	1.441	647	1.650
Trinkwasserversorgung	3.768	1.111	4.105	2.016	3.463
(Fern-)Wärmeversorgung	4.595	1.088	3.466	10	819
Betriebsführung Abwasser	1	2	7	0	8
Hauptverwaltung	1.066	482	1.513	192	1.121
Summe SWS	14.350	6.144	18.054	6.104	15.952

Durch den Aufsichtsrat zu genehmigen sind in Summe Investitionen von 16,0 Mio. EUR.

Der Investitionsplan 2021 stellt sich wie folgt dar:

2.1. Stromversorgung

Die Investitionen in der Stromversorgung von 7,5 Mio. EUR betreffen mit 3,5 Mio. EUR. die Fertigstellungen aus dem Jahr 2020 und 4,0 Mio. EUR Neuvorhaben aus dem Plan 2021. Schwerpunkte sind die Stärkung der Versorgungssicherheit, insbesondere die Verstärkung der Netze im Nieder- und Mittelspannungsbereich, sowie Querverbundmaßnahmen auf Veranlassung durch die öffentliche Hand in Höhe von 0,5 Mio. EUR. Maßnahmen, die in 2020 planmäßig nicht beendet werden können und zu Folgeinvestitionen in 2021 führen, sind mit 1,26 Mio. EUR vor allem im Stromnetz zu finden. Besonders hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang die Leitung Stendal-West 336 und 338 mit 0,25 Mio. EUR, das Niederspannungsnetz in der Arneburger Straße, Borsteler Weg und Langer Weg mit 0,44 Mio. EUR sowie die MS-Leitung Stendal Nord-Plus mit 0,34 Mio. EUR.

Die geplanten Erweiterungsmaßnahmen belaufen sich auf 0,35 Mio. EUR. Der 15 kV - Ringschluss Tannenweg – Hölzchen ist mit 0,3 Mio. EUR veranschlagt.

Für das Mittelspannungs-Ersatzprogramm (Minderquerschnitte und Massekabel) sind insgesamt 0,6 Mio. EUR vorgesehen, darin enthalten sind 50 TEUR für den Austausch schadensanfälliger TGL-Kabel.

Für die Erneuerung von Niederspannungsleitungen sind etwa 0,4 Mio. EUR geplant. Darin enthalten sind 0,35 Mio. EUR für den Ersatz von Freileitungen.

Für den Anschluss von EEG-Anlagen und die Errichtung von Neuanschlüssen sind etwa 0,2 Mio. EUR vorgesehen.

Für die Erneuerung von Elektroanlagen sind in 2021 Ausgaben in Höhe von etwa 2,3 Mio. EUR geplant. Die Vorhaben betreffen im Wesentlichen die Erweiterung der 15 kV-Schaltanlage Gardelegener Straße im Zusammenhang mit dem Bau der MS-Leitung Stendal West-Plus in Höhe von 0,9 Mio. EUR und die Erweiterung der Schaltanlage Schillerstraße mit etwa 1,0 Mio. EUR. Die Fortsetzung des Trafoersatzprogramms wird mit 0,4 Mio. EUR veranschlagt. Das genehmigte Projekt PV-Anlage Schillerstraße (630 TEUR) wird im Jahr 2021 abgeschlossen werden.

2.2. Gasversorgung

In der **Gasversorgung** sind insgesamt Investitionen in Höhe von etwa 0,45 Mio. geplant. Davon betreffen 0,4 Mio. EUR die Gasnetze. Für die Sanierung sind 0,1 Mio. vorgesehen. Zu Folgeinvestitionen führt die Fortsetzung des HD-Ringschlusses mit einem geplanten Investitionsvolumen von 0,4 Mio. EUR.

Für Anschlussvorhaben und den Bau von Hausanschlüssen sind 0,1 Mio. EUR geplant.

Ausgaben für die Gasanlagen werden mit 650 TEUR geplant. Das Hauptaugenmerk liegt hier auf der Erneuerung von Anlagen sowie der Ertüchtigung der MSR-Technik und des Blitz- und Explosionsschutzes gemäß Anforderung der BetrSichVO aus dem Jahr 2015.

2.3. Trinkwasserversorgung

In der **Trinkwasserversorgung** sind für das Jahr 2021 Investitionen in Höhe von 0,8 Mio. EUR geplant. Diese entfallen zu rd. 0,5 Mio. EUR auf die Wassernetze und zu rd. 0,3 Mio. EUR auf Wasseranlagen.

In erster Linie konzentrieren sich die Investitionen mit 0,3 Mio. EUR auf die Sanierung des vorhandenen Trinkwassernetzes und die Haupt- und Versorgungsleitungen sowie Querverbundmaßnahmen auf Veranlassung durch die öffentliche Hand.

Für das AZ- und GG-Ersatzprogramm sind Investitionen in Höhe von 0,2 Mio. EUR geplant.

Für den Neubau von Wasserhausanschlüssen sind 0,2 Mio. EUR vorgesehen.

Für Wasseranlagen sind Ausgaben in Höhe von 315 TEUR vorgesehen. Davon entfallen 250 TEUR auf den Bau von zwei neuen Brunnen im Wasserwerk Süd.

Die für das Jahr 2020 vorgesehenen größeren Erneuerungsmaßnahmen Breite Straße (300 TEUR) und Schillerstraße (355 TEUR) wurden auf das Jahr 2021 verschoben. Die erforderlichen Mittel wurden bereits mit dem letzten Wirtschaftsplan genehmigt. Gleiches gilt für den Umbau des Wasserwerk Nord (1,4 Mio. EUR), der im laufenden Jahr begonnen und im Jahr 2021 fortgesetzt wird.

2.4. (Fern-)Wärmeversorgung

In der **(Fern-)Wärmeversorgung** sind insgesamt Investitionsausgaben in Höhe von 1,0 Mio. EUR eingeplant.

Davon betreffen 0,8 Mio. EUR das Wärmenetz. Als größte Einzelmaßnahme ist der Anschluss des Hufelandhauses in der Osterburger Straße mit geplanten Kosten von 250 T€ zu erwähnen. Zwei weitere Erschließungsmaßnahmen sind mit etwa 150 TEUR veranschlagt. Für die Errichtung von Hausanschlüssen sind 165 TEUR geplant.

Im Bereich der Wärmeanlagen sind 240 TEUR vorgesehen, davon rund 100 TEUR für die Sanierung und Erweiterung des Heizwerks. Davon entfallen 100 TEUR auf den Bereich des Contracting, jeweils zu 50 % innerhalb und außerhalb Stendals.

Bei den fortzuführenden Maßnahmen bildet der Aufbau eines intelligenten Leckage-Überwachungssystems mit 0,1 Mio. EUR weiterhin einen Schwerpunkt. Des Weiteren sind 255 TEUR für den Einbau von Streckenschiebern vorgesehen, die im Schadensfall eine Eingrenzung des betroffenen Gebietes ermöglichen.

Die Erneuerung der Wasseraufbereitungsanlage im Heizwerk wurde bereits im Wirtschaftsplan 2020 genehmigt, kommt aber erst im Folgejahr zur Ausführung, weil im laufenden Jahr kein ausführender Dienstleister gefunden werden konnte. Das bereits genehmigte Projekt BHKW Gesamtschule Haferbreiter Weg (400 TEUR) wird ebenfalls erst im Jahr 2021 abgeschlossen werden.

2.5. Betriebsführung Abwasser

Für das Geschäftsjahr 2021 sind für geringfügige Investitionen für Betriebs- und Geschäftsausstattung in der **Betriebsführung Abwasser** geplant.

2.6. Hauptverwaltung

Die geplanten Investitionsausgaben 2021 in der **Hauptverwaltung** betragen rd. 0,84 Mio. EUR. Davon entfallen 522 TEUR auf den Bereich Telekommunikation. Hierbei bilden der Bau von Anlagen und Kabelwegen für Dritte (MDCC und Vodafone) mit 100 TEUR die größte Einzelmaßnahme.

Im Bereich Allgemeine Hauptverwaltung sind u. a. 0,1 Mio. EUR für die Erneuerung der Elektroanlage Hinter der Mühle sowie rund 50 TEUR für Ladeeinrichtungen vorgesehen.

2.7. Finanzanlagen

Investitionen in Finanzanlagen sind nicht geplant.

Der Investitionsplan ist als Anlage beigefügt.

Ergänzende Erläuterungen zu Punkt **2. Investitionsplan 2021**

Ausgaben in den Folgejahren

zu genehmigende Investitionen (TEUR)	Ausgaben in Folgejahren
Stromversorgung	3.239
Gasversorgung	647
Trinkwasserversorgung	2.016
(Fern-)Wärmeversorgung	10
Betriebsführung Abwasser	0
Hauptverwaltung	192
Summe SWS	6.104

Stromversorgung

Im Stromnetz sind insgesamt 3,2 Mio. € für Folgeausgaben gem. langfristigen strategischen Netzentwicklungskonzept eingeplant. Diese setzen sich zusammen aus den Bauvorhaben für den MS Kabelringschluss Stendal West mit 2,3 Mio. € sowie Sanierung Stromnetz 0,9 Mio. € (u.a. MS Stendal Nord, Gardelegender Straße, Freileitung Wahrburger Str., NS OT Wahrburg). Die Netzausbaumaßnahmen erfüllen im Wesentlichen zwei Aufgaben. Zum einen die Konsolidierung des überalterten leistungsschwachen Bestandsnetzes und zum anderen die Schaffung von Leistungsreserven für den Anschluss zahlreicher PV-Anlagen.

Gasversorgung

Im Gasnetz sind insgesamt 0,7 Mio. € für Folgeausgaben gem. langfristigen strategischen Netzentwicklungskonzept eingeplant. Diese setzen ausschließlich aus den Bauvorhaben für den Ringschluss Gasnetz zusammen. Der Ringschluss ist drei Bauabschnitten unterteilt und führt zu einer besseren Netzhydraulik, Netzsteuerbarkeit sowie besserer Erfüllung vertraglich zugesagter Maximalleistungen im Winter.

Trinkwasserversorgung

Im Trinkwassernetz und der Förderung sind insgesamt 2,0 Mio. € für neue Folgeausgaben eingeplant. Gemäß Netzzustandbericht Wasser besteht das Netz noch aus circa 40 km Asbestzementrohre und 33 km Grauguss. Diese Trinkwasserleitungen haben in den letzten Jahren zu erheblichen Versorgungsstörungen geführt. Die Bauvorhaben setzen sich zusammen aus der Ersatzleitung aus 1901 mit 1 Mio. €, Ersatzleitung Graugruss Nordwall 0,4 Mio. €, Allgemeine Sanierung AZ/ GG Leitung 0,3 Mio € sowie Neubau Absatzbecken 0,3 Mio. €.

Fernwärmeversorgung

In der Fernwärme sind 0,1 T € für die Wasseraufbereitung im Heizwerk als Folgeausgaben eingeplant.

Hauptverwaltung

In der Hauptverwaltung sind 0,2 Mio. € für allgemeine Folgeausgaben aus der Gemeinschaftsmaßnahme Preußenstraße und Lüderitzer Straße (Mitverlegung Leerrohre) eingeplant.

(Angaben in TEUR)	Investitionsausgaben 2021					Ausgaben Folgejahre
	Überhang aus 2020	Folgeinvestitionen aus 2020	Fertigstellungen aus 2020	Neuvorhaben 2021	gesamt	
	1	2	3 = 1 + 2	4	5 = 3 + 4	6
Investitionen SWS gesamt	8.782	2.146	10.298	7.126	18.054	8.896
Stromversorgung	2.223	1.262	2.855	4.037	7.522	5.729
Stromversorgung Vorjahre	2.223	1.262	2.855	0	2.855	5.729
Sanierung und Erweiterung Stromnetz	1.151	1.262	2.413		2.413	5.729
davon Maßnahme > 250 TEUR: Stendal-West, MS-Kabelringschluss, 336-338	250		250		250	+ 2.300
davon Maßnahme > 250 TEUR: Arneburger Str.; Borsteler Weg, Langer Weg		440	440		440	+ 0
davon Maßnahme > 250 TEUR: MS Stendal-Nord Plus	20	315	335		335	+ 190
Anschlussvorhaben Strom	-	-	-	-	-	-
Errichtung von Hausanschlüssen Strom	-	-	-	-	-	-
Betriebsausrüstung Stromnetz	-	-	-	-	-	-
Sonstige Maßnahmen	-	-	-	-	-	-
mMSB	-	-	-	-	-	-
Sanierung und Erweiterung Elektroanlagen	-	-	-	-	-	-
Trafostationsprogramm	443	-	443	-	443	-
Leittechnik Strom	-	-	-	-	-	-
Stromnetze 2021	0	0	0	1.592	1.592	0
Erweiterung Stromnetz				350	350	
davon Maßnahme > 250 TEUR: 15-kV-Ringschluss Tannenweg - Hölzchen				295	295	
Sanierung Stromnetz				645	645	
Anschlussvorhaben Strom				40	40	
Errichtung von Hausanschlüssen Strom				160	160	
Zähler Strom				56	56	
Betriebsausrüstung Stromnetz				260	260	
Sonstige Maßnahmen				60	60	
Zähler MSB				21	21	
Elektroanlagen 2021	0	0	0	2.295	2.295	0
Sanierung und Erweiterung Elektroanlagen				1.910	1.910	
davon Maßnahme > 250 TEUR: UW Schillerstr. 1. BA				950	950	
Trafostationsprogramm				385	385	
Nebengeschäfte Stromhandel	630	-	630	150	780	150
Öffentliche Ladeinfrastruktur				150	150	
PV-Anlagen (Maßnahme > 250 TEUR: Schillerstraße)	630		630		630	

(Angaben in TEUR)	Investitionsausgaben 2021						Ausgaben Folgejahre
	Überhang aus 2020	Folgeinvestitionen aus 2020	Fertigstellungen aus 2020	Neuvorhaben 2021	gesamt		
	1	2	3 = 1 + 2	4	5 = 3 + 4	6	
Gasversorgung							
Gasversorgung Vorjahre	559	428	987	454	1.441	949	
Sanierung und Erweiterung Gasnetz	559	428	987	0	987	949	
davon Maßnahme > 250 TEUR: Ringschluss Gasnetz	309	428	737		737	949	
	0	393	393		393	302	
Anschlußvorhaben Gas	-	-	-	-	-	-	
Errichtung von Hausanschlüssen Gas	-	-	-	-	-	-	
Zähler und Regler Gas	-	-	-	-	-	-	
Betriebsausrüstung Gasnetz	-	-	-	-	-	-	
Sonstige Maßnahmen	250	-	250	-	250	-	
Sanierung und Erweiterung Gasanlagen	-	-	-	-	-	-	
Gasnetze 2021	0	0	0	389	389	-	
Sanierung Gasnetz				113	113		
Anschlußvorhaben Gas				15	15		
Errichtung von Hausanschlüssen Gas				125	125		
Zähler und Regler Gas				73	73		
Betriebsausrüstung Gasnetz				63	63		
Gasanlagen 2021	0	0	0	65	65		
Sanierung und Erweiterung Gasanlagen	-	-	-	65	65	-	
Trinkwasserversorgung							
Trinkwasserversorgung Vorjahre	3.230	100	3.330	775	4.105	2.016	
Sanierung und Erweiterung Wassermetz	3.230	100	3.330	0	3.330	286	
davon Maßnahme > 250 TEUR: Schillerstraße, DB-Querung TWL - PLANUNG	1.762	100	1.862		1.862	286	
davon Maßnahme > 250 TEUR: Breite Str. New Yorker bis Sperlingsida	355		355		355		
davon Maßnahme > 250 TEUR: Frommhagenstr. (Molkkestr. - Bahnhofstr.) - ca	300		300		300		
davon Maßnahme > 250 TEUR: Frommhagenstr. (Molkkestr. - Bahnhofstr.) - ca	346		346		346		
Anschlußvorhaben Wasser	-	-	-	-	-	-	
Hausanschlüsse Wasser	-	-	-	-	-	-	
Wasserzähler	-	-	-	-	-	-	
Betriebsausrüstung Wassermetz	-	-	-	-	-	-	
Sanierung und Erweiterung Wasseranlagen	1.468		1.468		1.468		
davon Maßnahme > 250 TEUR: Erweiterung WW-Nord	1.400		1.400		1.400		
Betriebsausrüstung Wasseranlagen	-	-	-	-	-	-	
Wassermetze 2021	0	0	0	460	460	1.440	
Sanierung Wassermetz				285	285		
davon Maßnahme > 250 TEUR: Ersatzneubau VL aus 1901				20	20	+ 990	
davon Maßnahme > 250 TEUR: Nordwall 300GG=>255PE				15	15	+ 450	
Hausanschlüsse Wasser				130	130		
Wasserzähler				36	36		
Betriebsausrüstung Wassermetz				10	10		
Wasseranlagen 2021	0	0	0	315	315	290	
Sanierung und Erweiterung Wasseranlagen				310	310		
davon Maßnahme > 250 TEUR: Neubau Absatzbecken WW-Nord				30	30	+ 290	
Betriebsausrüstung Wasseranlagen				5	5		

(Angaben in TEUR)	Investitionsausgaben 2021						Ausgaben Folgejahre
	Überhang aus 2020	Folgeinvestitionen aus 2020	Fertigstellungen aus 2020	Neuvorhaben 2021	gesamt		
	1	2	3 = 1 + 2	4	5 = 3 + 4	6	
(Fern)Wärmeversorgung	2.189	265	2.454	1.012	3.466	10	
(Fern)Wärmeversorgung Vorjahre	2.189	265	2.454	0	2.454	10	
Sanierung und Erweiterung FW-Netz davon Maßnahme > 250 TEUR: Streckenschieber	329	255	584		584	-	
Anschlussvorhaben Wärme	95	255	350		350	-	
Hausanschlüsse Wärme	40		40		40	-	
Zähler Wärme	0		-		-	-	
Betriebsausrüstung FW-Netz	0		-		-	-	
Fernwärmestationen	53		53		53	-	
Sonstige Maßnahmen Wärmenetze	100		100		100	-	
Nahwärmenetze	0		-		-	-	
	7		7		7	-	
Sanierung und Erweiterung Heizwerke davon Maßnahme > 250 TEUR: Neubau Wasseraufbereitungsanlage im Heiz	895	10	905		905	10	
Betriebsausrüstung Heizwerke	550		550		550	-	
Contracting	25		25		25	-	
davon Maßnahme > 250 TEUR: PV Schillerstraße	725		725		725	-	
davon Maßnahme > 250 TEUR: GS Heferbreite	0		0		0	-	
Contracting Mess- und Funktechnik	400		400		400	-	
Automatisierung Wärmeanlagen	0		-		-	-	
	15		15		15	-	
(Fern)Wärmenetze 2021	0	0	0	771	771	0	
Erweiterung FW-Netz				400	400		
Sanierung FW-Netz				60	60		
Anschlussvorhaben Wärme				10	10		
Hausanschlüsse Wärme				165	165		
Zähler Wärme				18	18		
Betriebsführung FW-Netze				20	20		
Fernwärmestationen				48	48		
Außerplanmäßige Maßnahmen				40	40		
Nahwärmenetze				10	10		
(Fern)Wärmeanlagen 2021	0	0	0	241	241	0	
Sanierung und Erweiterung Heizwerke				95	95		
Betriebsausrüstung Heizwerke				16	16		
Contracting				100	100		
Contracting Mess- und Funktechnik				10	10		
Automatisierung Wärmeanlagen				15	15		
Sonstige Maßnahmen				5	5		

(Angaben in TEUR)	Investitionsausgaben 2021						Ausgaben Folgejahre
	Überhang aus 2020 1	Folgeinvestitionen aus 2020 2	Fertigstellungen aus 2020 3 = 1 + 2	Neuvorhaben 2021 4	gesamt 5 = 3 + 4	7	
BF Abwasser	-	-	-	-	-	7	-
BF Abwasser Vorjahre	0	0	0	0	0	0	0
BF Abwassernetze	-	-	-	-	-	-	-
BF Abwasseranlagen	-	-	-	-	-	-	-
BF Abwasser 2021	0	0	0	0	0	7	0
BF Abwassernetze	-	-	-	-	-	1	1
BF Abwasseranlagen	-	-	-	-	-	6	6
Hauptverwaltung	581	91	672	841	1.513	192	192
Hauptverwaltung Vorjahre	581	91	672	-	672	192	192
Betriebsmanagement	528	91	619	-	619	-	-
Kundenbetreuung	-	-	-	-	-	-	-
Allgemein	53	-	53	-	53	-	-
Hauptverwaltung 2021	-	-	-	841	841	-	-
Betriebsmanagement	-	-	-	591	591	-	-
Kundenbetreuung	-	-	-	85	85	-	-
Allgemein	-	-	-	165	165	-	-

3. Finanzplan 2021

A. Finanzbedarf

Insgesamt beträgt der **Finanzbedarf** gemäß beigefügter Übersicht ca. **25,6 Mio. EUR**. Hiervon entfallen ca. **18,1 Mio. EUR** auf **Investitionen** in das Anlagevermögen.

Die im Geschäftsjahr 2021 planmäßig zu leistenden **Tilgungen von Bankdarlehen** belaufen sich auf rd. **4,3 Mio. EUR**.

Der voraussichtliche **Jahresüberschuss 2020** in Höhe von ca. **4,8 Mio. EUR** wird in 2021, unter der Voraussetzung einer entsprechenden Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung, in Höhe von zwei Drittel des erreichten Niveaus (rd. **3,2 Mio. EUR**) an die Gesellschafter ausgeschüttet. Der darüber hinaus erwirtschaftete Anteil (rd. 1,6 Mio. EUR) des Jahresüberschusses wird in die Gewinnrücklagen eingestellt.

B. Finanzdeckung

Zur Finanzdeckung stehen ca. **5,7 Mio. EUR** an **Abschreibungen** zur Verfügung. Darüber hinaus trägt der **Jahresüberschuss 2021** in Höhe von ca. **5,1 Mio. EUR** zur Finanzdeckung bei.

Die weitere Deckung des Finanzbedarfs soll durch **Aufnahme langfristiger Kredite** mit **14,0 Mio. EUR** erfolgen. Per Saldo wird damit eine Erhöhung der Kreditverbindlichkeiten von rd. 9,7 Mio. EUR auf insgesamt ca. 56,6 Mio. EUR per 2021 ausgewiesen. Die **Nettoverschuldung** * der SWS steigt damit voraussichtlich auf fast **73,5 Mio. EUR** deutlich an und der **dynamische Verschuldungsgrad** ** beträgt etwa **7,7 Jahre**.

Die sonstige **Innenfinanzierung** i.H.v. **0,5 Mio. EUR** betrifft i.W. den Abbau des Finanzmittelfonds.

Die **sonstige Außenfinanzierung** des Finanzplanes in Höhe von insgesamt rd. **0,2 Mio. EUR** beinhaltet i.W. die Veränderung (Einstellung/Auflösung) empfangener Investitions- und Ertragszuschüsse.

Der Finanzplan und die Kapitalflussrechnung 2021 sind als Anlage beigefügt.

* **Nettoverschuldung** = Bilanzsumme ./ Eigenkapital ./ Kasse, Bankguthaben

** **dynamischer Verschuldungsgrad** = Fremdkapital / Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit

Finanzplan 2021

Angaben in TEUR	V-Ist 2020	Plan 2021
A. Finanzbedarf		
I. Investitionen (Zugänge)	6.141	18.054
II. Tilgung von Krediten	4.311	4.270
III. Ausschüttung an Gesellschafter	3.248	3.231
IV. Verringerung der Verbindlichkeiten	0	0
V. Verringerung der Rückstellungen	0	0
VI. Jahresfehlbetrag	0	0
Summe Finanzbedarf	13.700	25.555
B. Finanzdeckung		
I. Innenfinanzierung		
1. Abschreibungen	5.233	5.749
2. Jahresüberschuss	4.847	5.101
3. Sonstige Innenfinanzierung	539	511
Summe Innenfinanzierung	10.619	11.361
II. Außenfinanzierung		
1. Aufnahme langfristiger Kredite	3.000	14.000
2. Sonstige Außenfinanzierung	81	194
Summe Außenfinanzierung	3.081	14.194
Summe Finanzdeckung	13.700	25.555

Kapitalflussrechnung Plan 2021

Angaben in TEUR	V-Ist 2020	Plan 2021
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	4.847	5.101
+ Abschreibungen auf immat. VG und Sachanlagen	5.233	5.749
+/- Veränderungen der Rückstellungen	2.413	102
- Auflösung empfangene Investitions-/ Ertragszuschüsse	-289	-279
-/+ Veränderung sonstige Aktiva	959	-1.317
+/- Veränderungen sonstiger Passiva	0	0
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	13.162	9.356
- Auszahlungen für Investitionen Sachanlagen	-6.136	-18.054
- Auszahlungen für Investitionen Finanzanlagen	0	0
+ Investitions- und Ertragszuschüsse	371	473
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5.765	-17.581
- Auszahlungen an Gesellschafter	-3.248	-3.231
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	3.000	14.000
- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-4.311	-4.270
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-4.559	6.499
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	2.838	-1.726
Finanzmittelbestand am 1.1.	1.967	4.805
Finanzmittelbestand am 31.12.	4.805	3.079

4. Bilanzplan 2021**AKTIVA****A. Anlagevermögen**

Das Anlagevermögen besteht ausschließlich aus immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen. Die erwartete Entwicklung dieser Bilanzpositionen basiert auf der Investitions- und Abschreibungsplanung.

Das Anlagevermögen der SWS per 31.12.2021 beträgt voraussichtlich rd. **86,9 Mio. EUR**. Die Veränderung gegenüber dem V-Ist zum 31.12.2020 ergibt sich wie folgt (in TEUR):

Anlagevermögen, Stand 31.12.2020	74.567
Investitionen	18.054
<u>Abschreibungen</u>	<u>5.749</u>
Anlagevermögen, Stand 31.12.2021	86.871

B. Umlaufvermögen1. Vorräte

Das Vorratsvermögen per 31.12.2021 betrifft i.W. Bestände an Emissionsrechten.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen betreffen ausstehende Zahlungen von Sonder- und Tarifikunden vermindert um die Einzel- und Pauschalwertberichtigungen, sonstige Vermögensgegenstände sowie Forderungen gegen Gesellschafter.

3. Wertpapiere

Ein Bestand an Wertpapieren wird zum 31.12.2021 nicht angenommen.

4. Kassenbestand

Der Kassenbestand wird voraussichtlich **3,1 Mio. EUR** betragen.

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten entspricht dem Vorjahresniveau.

PASSIVA**A. Eigenkapital**

Das Eigenkapital der SWS per 31.12.2021 wird voraussichtlich rd. **26,4 Mio. EUR** betragen und sich wie folgt zusammensetzen (in TEUR):

Gezeichnetes Kapital	5.000
Kapitalrücklagen	11.084
Gewinnrücklage	5.233
Gewinnvortrag	0
<u>Jahresüberschuss</u>	<u>5.101</u>
	<u>26.417</u>

Hierbei ist unterstellt, dass der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2020 in Höhe von 3.231 TEUR an die Gesellschafter ausgeschüttet wird.

Bei einer Bilanzsumme von ca. **103 Mio. EUR** per 31.12.2021 ergibt sich eine Eigenkapitalquote von **26 %**. Der Anlagendeckungsgrad bei einem Anlagevermögen von rd. **86,9 Mio. EUR** beträgt **30 %**. Berücksichtigt man 50 % der empfangenen Investitions- und Ertragszuschüsse als eigenkapitalähnliche Mittel, erhöhen sich Eigenkapitalquote auf **28 %** und Anlagendeckungsgrad auf **33 %**.

B. Empfangene Investitionszuschüsse

Hier handelt es sich um die Passivierung von Hausanschlusskostenbeiträgen und Baukostenzuschüssen ab dem 01.01.2003 unter Berücksichtigung entsprechender Auflösungsbeiträge. Laut geänderter Gesetzgebung werden die Zuschüsse über die Nutzungsdauer der jeweils bezuschussten Anlagen aufgelöst. Im Plan wird von Restnutzungsdauern ausgegangen, die nur leicht unter der Gesamtnutzungsdauer der einzelnen Wirtschaftsgüter liegen.

C. Empfangene Ertragszuschüsse

Bei dieser Bilanzposition handelt es sich um bis zum 31.12.2002 vereinnahmte Hausanschlusskostenbeiträge und Baukostenzuschüsse, die nunmehr vollständig ertragswirksam aufgelöst wurden.

D. Sonderposten für Emissionsberechtigungen

Der Sonderposten wird ohne Wertansatz fortgeführt.

E. Rückstellungen

Die Rückstellungen 2021 liegen mit 6,8 Mio. EUR durch Neubildung der Rückstellungen für die Beschaffung der Emissionszertifikate über Vorjahresniveau.

F. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Der Bestand an Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wird sich gegenüber dem Vorjahr um rd. **9,7 Mio. EUR** auf **56,6 Mio. EUR** erhöhen.

2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden voraussichtlich ca. **4,7 Mio. EUR** betragen.

3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern werden auf Vorjahresniveau fortgeschrieben.

4. Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen i.W. ausstehende Zahlungen gegenüber dem Finanzamt, Kunden und Sonstigen. Sie werden ebenfalls auf Vorjahresniveau fortgeschrieben.

Die Nettoverschuldung steigt gegenüber dem Vorjahr um rd. 11,7 Mio. EUR auf 73,5 Mio. EUR.

Der Bilanzplan ist in der Anlage beigefügt.

Bilanzplan 2021

Angaben in TEUR		Ist 2019	V-Ist 2020	Plan 2021
Aktiva				
A.	Anlagevermögen	73.664	74.567	86.871
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	60	39	15
II.	Sachanlagen	73.604	74.528	86.856
B.	Umlaufvermögen	14.387	16.267	15.858
I.	Vorräte	1.294	696	1.827
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.127	10.766	10.951
III.	wertpapiere	0	0	0
IV.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.967	4.805	3.079
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	264	264	264
Summe Aktiva		88.316	91.098	102.994
Passiva				
A.	Eigenkapital	22.949	24.548	26.417
I.	Gezeichnetes Kapital	5.000	5.000	5.000
II.	Kapitalrücklagen	11.084	11.084	11.084
III.	Gewinnrücklage	1.993	3.617	5.233
IV.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0	0	0
V.	Jahresüberschuss/Fehlbetrag	4.872	4.847	5.101
B.	Empfangene Investitionszuschüsse	3.889	4.025	4.249
C.	Empfangene Ertragszuschüsse	86	31	0
D.	Sonderposten für Emissionsberechtigungen	0	0	0
E.	Rückstellungen	4.292	6.706	6.808
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtung	586	658	729
2.	Steuerrückstellungen	56	1.008	555
3.	Sonstige Rückstellungen	3.650	5.040	5.523
F.	Verbindlichkeiten	57.100	55.789	65.519
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	48.179	46.868	56.598
2.	Erhaltene Anzahlungen	0	0	0
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.657	4.657	4.657
4.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	909	909	909
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	3.355	3.355	3.355
Summe Passiva		88.316	91.098	102.994

5. Personalplan 2021

Der vorliegende Personalplan geht nach 106 durchschnittlich Beschäftigten in 2020 mit 110 durchschnittlich Beschäftigten (inkl. Teilzeitbeschäftigung und Auszubildende) im Jahr 2021 von einem steigenden Personalbestand aus. Das resultiert i.W. aus Neueinstellungen im Jahr 2021 sowie einem Anstieg der Ausbildung 2021.

Die Mitarbeiteranzahl verändert sich wie folgt:

	Plan 2020		V-Ist 2020		Plan 2021	
	31.12.	Ø	31.12.	Ø	31.12.	Ø
Arbeitnehmer*	102	101	101	100	104	104
Auszubildende*	5	4	4	4	7	5
Mitarbeiter*	107	106	105	104	111	110

*gerundet auf Vollzeitmitarbeiterstellen

Im Bereich Abwasseranlagen B2 ist ein/e Klärwärter/in für die Betriebsführung der Vorklärungsanlage der Milchwerke Mittelelbe vorgesehen. SWS hat dazu ab 2021 einen langfristigen Betriebsführungsvertrag mit der AWS/Gelsenwasser abgeschlossen. Diese Stelle wird neu besetzt, die Personalkosten sind durch die Erlöse aus dem Betriebsführungsvertrag gedeckt.

Im Sachgebiet Stromversorgung E1 ist eine zusätzliche Stelle als Technischer Sachbearbeiter/-in vorgesehen. Diese Stelle soll Aufgaben des technischen Mess- und Zählwesens übernehmen, Zählwerte zur Abrechnung über Auslesesysteme bereitstellen, sowie Zähler im SWS-Versorgungsgebiet wechseln. Dadurch werden Fremdleistungen von etwa 100 TEUR reduziert. Außerdem liegen Anfragen zum Zählertausch außerhalb des Versorgungsgebietes vor, mit denen zusätzliche Umsätze in Höhe von 25 TEUR generiert werden können.

Im Bereich B1 Planung und Bau wird 2022 ein Mitarbeiter in den Ruhestand eintreten. Diese Stelle soll wiederbesetzt werden. Aus der Komplexität der Aufgaben ergibt sich als Nachfolgeregelung die Notwendigkeit zur temporären Doppelbesetzung dieser Stelle für einen Zeitraum von 18 Monaten. In diesem Zeitraum wird der/die Mitarbeiter/in Planungs- und Baubetreuungsmaßnahmen übernehmen und damit gleichzeitig Ingenieurleistungen nach HOAI einsparen.

Für TSM-konforme Mess-, Prüf- und Ortungsarbeiten sowie Prophylaxe im Aufgabengebiet Messtechnik sowie das Führen des Kabelmesswagens soll ein/e Mitarbeiter/in für Messtechnik im Geschäftsbereich Elektroenergie E1 eingestellt werden. Einsparungen von Fremdleistungen u.a. für Erdungsmessung in Höhe von 75 TEUR werden erwartet.

Derzeit befinden sich 4 Auszubildende bei SWS in der Ausbildung. Für 2021 ist der Beginn einer Ausbildung für 4 zusätzliche Auszubildende vorgesehen, ein Auszubildender als Elektroniker für Betriebstechnik, ein Auszubildender als IT-Systemelektroniker, ein Industriekaufmann sowie ein Anlagenmechaniker. Der Anstieg der Ausbildung resultiert im Wesentlichen aus demografischen Erfordernissen. Das Gesamtdurchschnittsalter im Unternehmen liegt derzeit bei 47 Jahren. In einzelnen Bereichen liegt das Durchschnittsalter bei 54 Jahren (Stromnetzbereich).

Der Personalplan für 2021 stellt sich im Vergleich zu dem voraussichtlichen Ist 2020 wie folgt dar:

	Plan 2020		V-Ist 2020		Plan 2021	
	Beschäftigte Durchschnitt	Aufwand TEUR	Beschäftigte Durchschnitt	Aufwand TEUR	Beschäftigte Durchschnitt	Aufwand TEUR
AN Bereich Betrieb*	71	4.781	71	4.817	75	4.902
AN Vertrieb/ Energieerzeugung*	30	1.869	29	1.851	30	2.215
Summe AN*	101	6.651	100	6.668	104	7.117
Azubis*	4	60	4	37	5	53
Summe Beschäftigte*	106	6.711	104	6.705	110	7.170

*gerundet auf Vollzeitmitarbeiterstellen

Der Entwicklung des Personalaufwandes wurde eine tarifvertragliche Anpassung zugrunde gelegt, da im bestehenden Tarifvertrag eine Erhöhung i.H.v. 3% zum 01.08.2021 vereinbart ist.

1. Erfolgsplan (GuV)

Gliederung	Plan 2020		V-IST 2020		Plan 2021		Plan 2022		Plan 2023		Plan 2024	
	TE		TE		TE		TE		TE		TE	
1. Umsatzerlöse		168,0		103,0		94,0		168,0		168,0		168,0
Landgebühren	40,0		26,0		25,0		40,0		40,0		40,0	
Verpachtung	65,0		33,0		25,0		65,0		65,0		65,0	
Treibstoff	39,0		21,5		22,0		39,0		39,0		39,0	
sonst. Erlöse	15,0		16,0		16,0		15,0		15,0		15,0	
Provision Kraftstoff AVGAS 100 LL und JET A 1	9,0		6,5		6,0		9,0		9,0		9,0	
2. Erhöhung oder Verminderung d. Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugn.												
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0		0		0							
4. Sonstige betriebliche Erträge	83,00		153,00		132,00		83,00		83,00		83,00	
dar. Aufl.v. Sonderposten m.Rücklageanteil	55,00	251,0	55,00	256,0	54,00	226,0	54,00	251,0	54,00	251,0	54,00	251,0
5. Materialaufwand		30,0		20,0		20,0		30,0		30,0		30,0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezog. Waren	30,0		20,0		20,0		30,0		30,0		30,0	
b) Aufwendungen für bezog. Leistungen												
6. Personalaufwand		176,0		171,0		170,0		175,0		175,0		175,0
a) Löhne und Gehälter												
Geschäftsführer	52,0		57,0		57,0		57,0		57,0		57,0	
Beauftragter für Luftaufsicht	49,0		53,0		53,0		53,0		53,0		53,0	
Aushilfen	20,0		11,0		10,0		15,0		15,0		15,0	
technische Hilfskräfte	25,0		20,0		20,0		20,0		20,0		20,0	
b) soz. Abgab. u. Aufw. Altersversorgung	30,0		30,0		30,0		30,0		30,0		30,0	
7. Abschreibungen		55,0		56,0		57,0		56,0		56,0		56,0
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlageverm. und der Sachanlagen	55,0		56,0		57,0		56,0		56,0		56,0	
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0		0		0		0		0		0	
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		108,0		118,4		108,0		108,0		108,0		108,0
Raumkosten	57,0		59,0		57,0		57,0		57,0		57,0	
Gemeinkosten	26,0		36,9		26,0		26,0		26,0		26,0	
sonstige Kosten	25,0		22,5		25,0		25,0		25,0		25,0	
dav. Zuführ.zu Sonderp.m.Rücklageanteil	0	369,0	0	365,4	0	355,0	0	369,0	0	369,0	0	369,0
9. Erträge aus Beteiligungen	0		0		0		0		0		0	
dav. aus verbundenen Unternehmen												
10. Ertr. aus Wertp.u. Ausl.d.Finanzanl.Vermög. dav. aus verbundenen Unternehmen	0		0		0		0		0		0	
11. Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge	0		0		0		0		0		0	
12. Abschreib. auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		0		0		0		0		0	
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0		0		0		0		0		0	
14. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit		-118,0		-109,4		-129,0		-118,0		-118,0		-118,0
15. Außerordentliche Erträge	0		0		0		0		0		0	
Beauftragter für Luftaufsicht												
Lohnkostenzuschuss des AA												
16. Außerordentliche Aufwendungen	0		0		0		0		0		0	
17. Außerordentliches Ergebnis	0		0		0		0		0		0	
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0		0		0		0		0		0	
19. Sonstige Steuern		0		0		0		0		0		0
20. Jahresergebnis		-118,0		-109,4		-129,0		-118,0		-118,0		-118,0
21a davon Auflösung Sopo		55,0		55,0		54,0		54,0		54,0		54,0
21b davon Abschreibungen		55,0		56,0		57,0		56,0		56,0		56,0
22. Verlusausgleichsbedarf Gesellschafter zur Liquiditätssicherung		118,0		108,4		126,0		116,0		116,0		116,0

3. Finanzierungsplan

Finanzierungsmittel (Einnahmen)

Bezeichnung	2021 [T€]	2022 [T€]	2023 [T€]	2024 [T€]
Jahresüberschuss				
Abschreibungen	57,0	56,0	56,0	56,0
Zunahme langfristiger Rückstellungen				
Außerordentliche Abschreibungen				
Zunahme des Sonderpostens mit Rücklagenanteil				
Zuweis.u. Zuschüsse abzügl. Auflösungsbeträge				
Abgang von Anlagevermögen				
Verminderung des Umlaufvermögens				
Innenfinanzierung				
Zuführung zu Rücklagen/Kapitalerhöhung	132,3	126,8	126,8	126,8
Verlustausgleich LK Stendal	69,3	63,8	63,8	63,8
Verlustausgleich Stadt Stendal	50,4	46,4	46,4	46,4
Verlustausgleich AERO-Club	6,3	5,8	5,8	5,8
Investitionszuschuss LK Stendal	0,7	1,2	1,2	1,2
Investitionszuschuss Stadt Stendal	5,6	9,6	9,6	9,6
erübrigte Mittel aus Vorjahren	69,9	24,2	6,2	4,2
Erhöhung der Verbindlichkeiten				
Außenfinanzierung	24,0			
Finanzierungsmittel insgesamt	283,2	207,0	189,0	187,0
Finanzierungsbedarf (Ausgaben)				
Bezeichnung	2021 [T€]	2022 [T€]	2023 [T€]	2024 [T€]
Auszahlungen z. Erhöhung des Anlagevermögens	96,0	30,0	12,0	10,0
Auszahlungen in Erhöhungen d. Umlaufvermögens				
Vermögenszuwachs	96,0	30,0	12,0	10,0
Entnahme aus langfristigen Rückstellungen				
Vermind. des Sonderpostens mit Rücklagenanteil	54,0	54,0	54,0	54,0
Tilgung von Krediten	4,2	5,0	5,0	5,0
Gewährung von Krediten				
Auflösung Ertragszuschüsse				
Jahresverlust	129,0	118,0	118,0	118,0
Entnahme aus Rückl./Ausschüttg an Gesellschafter				
sonst. Finanzierungsbedarf				
Finanzierungsbedarf insgesamt	283,2	207,0	189,0	187,0

4. Stellenübersicht

Beschäftigten-/Aufgabengruppe	Anz.d. Stellen				
	2021	2022	2023	2024	2025
Angestellte					
Geschäftsführung	1	1	1	1	1
Verwaltungsbereich	2	2	2	2	2
technischer Bereich	1	1	1	1	1
Azubi	0	0	0	0	0
Gewerbliche AN	0	0	0	0	0
Beschäftigte gesamt	4	4	4	4	4

5. Investitionsplan

Wirtschaftsjahr 2021

Maßnahme	Betrag in T€
Investitionenmaßnahmen und Luftsicherheitsmaßnahmen	72,0
Vorhaben lt Aufstellung Investbedarf 12.11.2020	
bei vorliegen operativer Finanzierungsmöglichkeiten / Förderung	72,0

Wirtschaftsjahr 2022

Maßnahme	Betrag in T€
Investitionenmaßnahmen und Luftsicherheitsmaßnahmen	30,0
Vorhaben lt Aufstellung Investbedarf 12.11.2020	
bei vorliegen operativer Finanzierungsmöglichkeiten / Förderung	30,0

Wirtschaftsjahr 2023

Maßnahme	Betrag in T€
Investitionenmaßnahmen und Luftsicherheitsmaßnahmen	12,0
Vorhaben lt Aufstellung Investbedarf 12.11.2020	
bei vorliegen operativer Finanzierungsmöglichkeiten / Förderung	12,0

Wirtschaftsjahr 2024

Maßnahme	Betrag in T€
Investitionenmaßnahmen und Luftsicherheitsmaßnahmen	10,0
Vorhaben lt Aufstellung Investbedarf 12.11.2020	
bei vorliegen operativer Finanzierungsmöglichkeiten / Förderung	10,0

Wirtschaftsplan der IGZ BIC Altmark GmbH 2021

1. Erfolgsplan

Gliederung	IST 2019 T €		Plan 2020 T €		Plan 2021 T €		Erläuterungen	Plan 2022 T €		Plan 2023 T €		Plan 2024 T €	
1. Umsatzerlöse		651		534		573			573		573		573
Mieteinnahmen	356		279		386			386		386		386	
Erlöse Service	8		5		8		Tel., Fax, sonst. Serviceleistungen	8		8		8	
Projektleistungen			250		179			179		179		179	
dav. Projekt Existenzgründerqualifizierung	127		170		140			140		140		140	
dav. sonstige Projekte	160		80		39		2019: Land(auf)Schwung, Dig. Datenplattform	39		39		39	
								0		0		0	
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen													
3. Andere aktivierte Eigenleistungen													
4. Sonstige betriebliche Erträge		1											
dav. Auflösung von Sonderposten m.Rücklageant.		651		534		573			573		573		573
5. Materialaufwand		607		346		525	Info:		525		525		525
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			310		0		Aufwendungen für Projekte wurden bis 2020 unter sonstige betr. Aufwendungen geplant.	0		0		0	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	607		36		525		Neuer Ausweis entspricht der tatsächlichen Buchungsweise.	525		525		525	
dav. aus Mietverträgen/Betriebskosten	404				409			409		409		409	
dav. aus Ego	75				80			80		80		80	
dav. aus Brachflächenmanagement	21				21			21		21		21	
dav. aus Jugend forscht	15				16			16		16		16	
dav. aus Sonst. Projekte	93				0		2019: Land(auf)Schwung, Dig. Datenplattform	0		0		0	
								0		0		0	
6. Personalaufwand		265		248		248			248		248		248
a) Löhne und Gehälter	222		208		208			208		208		208	
b) soziale Abgaben	47		40		40			40		40		40	
c) sonstiges	-3				0		2019:Krankengeldzuschüsse	0		0		0	
7. Abschreibungen		3		6		8			12		12		12
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und der Sachanlagen	3		6		8			12		12		12	
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermö.	0		0		0			0		0		0	

2. Finanzierungsplan**Finanzierungsmittel (Einnahmen)**

Bezeichnung	Plan 2020 T€		Plan 2021 T€		Plan 2022 T€		Plan 2023 T€		Plan 2024 T€	
Jahresüberschuss										
Abschreibungen	6		8		12		12		12	
Zunahme langfristiger Rückstellungen										
Außerordentliche Abschreibungen										
Zunahme des Sonderpostens mit Rücklagenanteil										
Zuweis.u. Zuschüsse abzügl. Auflösungsbeträge										
Abgang von Anlagevermögen										
Verminderung des Umlaufvermögens										
Innenfinanzierung		6		8		12		12		12
Zuführung zu Rücklagen/Kapitalerhöhung	274		274		264		264		264	
Erhöhung der Verbindlichkeiten										
Außenfinanzierung		274		274		264		264		264
Finanzierungsmittel insgesamt		280		282		276		276		276

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

Bezeichnung	Plan 2020 T€		Plan 2021 T€		Plan 2022 T€		Plan 2023 T€		Plan 2024 T€	
Auszahlungen zur Erhöhung des Anlagevermögens	6		22		12		12		12	
Auszahlungen in Erhöhungen des Umlaufvermögens										
Vermögenszuwachs		6		22		12		12		12
Entnahme aus langfristigen Rückstellungen										
Vermind. des Sonderpostens mit Rücklagenanteil										
Tilgung von Krediten										
Gewährung von Krediten										
Auflösung Ertragszuschüsse										
Jahresverlust	274	274	260	260	264	264	264	264	264	264
Entnahme aus Rückl./Ausschüttung an Gesellschafter										
sonst. Finanzierungsbedarf										
Finanzierungsbedarf insgesamt		280		282		276		276		276

3. Stellenübersicht

Beschäftigten-/Aufgabengruppe	Lohn-/ Gehaltsgruppe	PI2020 Stellen	PI2021 Stellen	PI2022 Stellen	PI2023 Stellen	PI2024 Stellen
Angestellte: Geschäftsführung (ehrenamtlich)		0,50	(2,00)	(2,00)	(2,00)	(2,00)
Prokurist/in (Stundenweise/ ehrenamtlich)			(1,00)	(1,00)	(1,00)	(1,00)
Sachbearbeiter/in		4,75	4,75	4,75	4,75	4,75
Azubi						
Angestellte gesamt		5,25	4,75	4,75	4,75	4,75
Gewerbliche AN gesamt		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Beschäftigte gesamt		5,25	4,75	4,75	4,75	4,75

Technologiepark Altmark
Eigenbetrieb der Hansestadt Stendal

Wirtschaftsplan 2021

Inhalt:

- I. Erfolgsplan 2021
- II. Vermögensplan 2021
- III. Investitionsplan 2021
- IV. Stellenübersicht 2021

I. Erfolgsplan 2021

1 Umsatzerlöse		338.600,00 €	
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			
3 andere aktivierte Eigenleistungen			
4 sonstige betriebliche Erträge, davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil 126.120,00 €	126.120,00 €	126.120,00 €	464.720,00 €
5 Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	0,00 €		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00 €	0,00 €	
6 Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter			
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		0,00 €	
7 Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-195.300,00 €		
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00 €	-195.300,00 €	
8 Sonstige betriebliche Aufwendungen		-247.600,00 €	-442.900,00 €
9 Erträge aus Beteiligungen			
10 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			
11 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		200,00 €	200,00 €
12 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens			
13 Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,00 €	0,00 €
14 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			22.020,00 €
15 Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen			
16 Aufwendungen aus Verlustübernahme			
17 außerordentliche Erträge			
18 außerordentliche Aufwendungen			
19 außerordentliches Ergebnis			0,00 €
20 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-2.060,00 €
21 Sonstige Steuern			-9.000,00 €
22 Jahresgewinn/Jahresverlust			10.960,00 €

II. Vermögensplan 2021

Finanzierungsmittel (Einnahmen)			
Lfd. Nr.	Bezeichnung		Erläuterung
1	Zuführung zum Stammkapital	- €	Kapitalzuweisung Stadt
2	Zuführungen zu Rücklagen	- €	
3	Jahresgewinn	10.960,00 €	
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	- €	
5	Zuweisungen und Zuschüsse		
6	Beiträge und ähnliche Entgelte	- €	
7	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen	- €	
8	Kredite	- €	
	a) vom Aufgabenträger		
	b) von Dritten		
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	195.300,00 €	
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	- €	
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	172.860,00 €	
12	Finanzierungsmittel insgesamt	379.120,00 €	

Lfd. Nr.	Finanzierungsbedarf (Ausgaben) Bezeichnung	Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)		
		Ausgaben des Wirtschaftsjahres	Verpflichtungs-ermächtigungen des Wirtschaftsjahres	Gesamtausgabebedarf	Überhang aus Vorjahr	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7
1	Invest. Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	253.000,00 €	- €	253.000,00 €	162.000,00 €	vgl. S. 3
2	Finanzanlagen (einschließlich Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)					
3	Rückzahlung von Stammkapital					
4	Entnahme aus Rücklagen (Festgeld)					
5	Jahresverlust					
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	126.120,00 €				
7	Auflösung Ertragszuschüsse					
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen					
9	Tilgung von Krediten	- €				
10	Gewährung von Krediten					
	a) an Aufgabenträger					
	b) an Dritte					
11	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren					
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	379.120,00 €	- €	253.000,00 €	162.000,00 €	

III. Investitionsplan 2021-2025

	2021	2022	2023	2024	2025	Summe
Haus 1	77.000,00 €	75.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	167.000,00 €
Haus 2	77.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	97.000,00 €
allgemein	99.000,00 €	- €	- €	- €	- €	99.000,00 €
Summe	253.000,00 €	80.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	363.000,00 €

Geplante Einzelmaßnahmen:

Eingangstüren Haus 1		70.000,00 €				
Schließanlage Haus 1	50.000,00 €					
Schließanlage Haus 2	50.000,00 €					
Schließanlage Haus 1 - Erweiterung Funklösung	22.000,00 €					
Schließanlage Haus 2 - Erweiterung Funklösung	22.000,00 €					
Parkplatz Befestigung zur Straße	28.000,00 €					
Befestigung Weg zw Haus 1+2	9.000,00 €					
Ladesäule E-Auto 1x50+1x22 + 2x22 kW	62.000,00 €					
(allg.)Erhaltungsinvestitionen, Gebäude etc.	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	
Summe	253.000,00 €	80.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	

davon Überhang aus 2020:

Schließanlage Haus 1	50.000,00 €					
Schließanlage Haus 2	50.000,00 €					
Ladesäule E-Auto 1x50+1x22 + 2x22 kW	62.000,00 €					
Summe	162.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	

Summe Investitionen (zusätzlich) 91.000,00 € 80.000,00 € 10.000,00 € 10.000,00 € 10.000,00 €

Erläuterungen zu den wesentlichen Maßnahmen:

Die Gebäude des Technologieparks wurden 1994 / 1996 grundlegend saniert. Obwohl der Technologiepark ständig Mittel für die Sanierung sowie die technischen Anlagen bereitstellt und investiert, darf nicht vernachlässigt werden, dass beide Gebäude über 20 Jahre in Betrieb sind.

Der Betriebsausschuss hat in seiner Sitzung am 16.09.2020 auf Vorschlag der Betriebsleitung beschlossen, dass in beiden Häusern eine elektronische Schließanlage eingebaut wird. Gleichzeitig wurde beschlossen, zwei Ladesäulen für Elektroautos zu installieren. Beide Investitionen können aufgrund von Lieferzeiten erst Anfang 2021 realisiert werden. Zusätzlich wird vorgeschlagen, dass die Schließanlage für beide Häuser als Funklösung hergerichtet wird. Diese ist insbesondere vor der großen Anzahl von Menschen, die sich regelmäßig in den Gebäuden aufhalten und der somit notwendigen Flexibilität bei der Rechteverwaltung sinnvoll. So können z.B. bei einem Schlüsselverlust alle Rechte an den Schlössern sofort verändert werden ohne dabei mit einem Programmiergerät jedes Schloss einzeln manuell zu aktualisieren. Zur Information: eine aktuelle Meldung aus November 2020 besagt, dass 261 Personen in den Gebäuden arbeiten und zusätzlich 60 Personen an Kursen der Bildungsträger teilnehmen.

Im Jahr 2021 soll der noch nicht befestigte Teil des Parkplatzes vor dem Haus 1 hergerichtet werden.

Eine größere Maßnahme ist im Jahr 2022 im Haus 1 vorgesehen. Hier sollen beide Drehtüren entfernt und gegen zum System passende Flügeltüren ersetzt werden. Dabei ist eine Zwangsbelüftung des Gebäudes sicherzustellen. Hintergrund der Maßnahme ist, dass sich in beiden Drehtüren regelmäßig die Fußbodenfliesen lösen und dann auch brechen. Nach Rücksprache mit Fachleuten müsste der Fußbodenaufbau komplett erneuert werden, wozu ein Ausbau der Glasdrehtüren erforderlich wird. Dies wäre mit sehr hohen Kosten (Ausbau, Transport, Lagerung, Bruchrisiko und Einbau) verbunden. Aufgrund der Auswirkungen der Temperaturunterschiede zwischen Außen- und Innbereich ist ein nachhaltiger Erfolg nur bei Umrüstung auf bewährte Flügeltürlösungen zu erwarten. Darüber hinaus sollen über die Veränderung die Fluchtwege optimiert werden.

IV. Stellenübersicht

Der Eigenbetrieb Technologiepark Altmark beschäftigt auch 2021 keine eigenen Mitarbeiter.

Der Personalaufwand für den Technologiepark wird mit dem Personal der Hansestadt Stendal realisiert. Die Kosten für das von der Hansestadt Stendal zur Betriebsführung bereitgestellte Personal werden nach dem Äquivalenzprinzip dem Technologiepark Altmark in Rechnung gestellt.

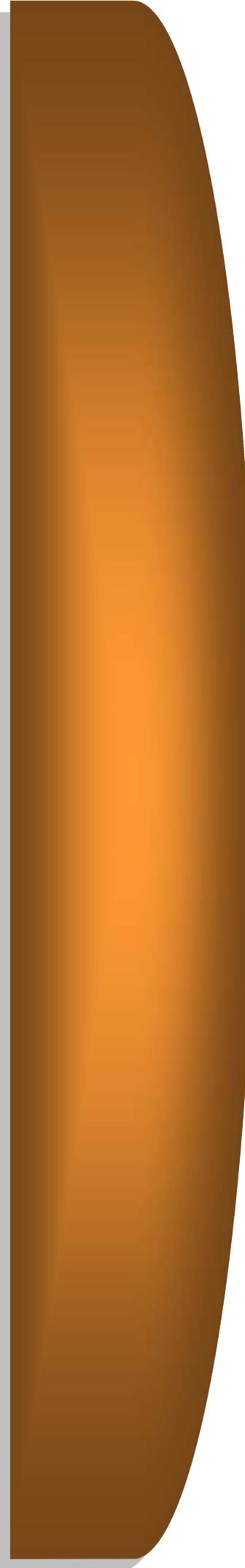
Seit 2020 ist Herr Jörg Rosenlöcher Betriebsleiter. Er übt die Funktion in Personalunion als Beteiligungscontroller der Hansestadt Stendal aus.

Eine gesonderte Vergütung für die Funktion als Betriebsleiter erfolgt nicht.

Nachrichtlich:

Ein etwaiger Jahresverlust kann nur dann auf neue Rechnung vorgetragen werden, wenn nach der Finanzplanung Gewinne zu erwarten sind. Die Gewinne der folgenden fünf Jahre sind zunächst zur Verlusttilgung zu verwenden. Ein nach Ablauf von fünf Jahren nicht getilgter Verlustvortrag kann durch Inanspruchnahme von Rücklagen ausgeglichen werden, wenn die Eigenkapitalausstattung dies zulässt; anderenfalls ist der Verlust aus Haushaltsmitteln des Aufgabenträgers auszugleichen.

Der Technologiepark verfügt derzeit über keine Verlustvorträge, da durch die Gewinne der letzten Jahre diese komplett ausgeglichen wurden.



Wirtschaftsplan

für das Geschäftsjahr 2021

***Gesellschaft für Arbeitsförderung
des Landkreises Stendal mbH***

Stand: 17.11.2020

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2021

Zu 1. G u V (Erfolgsplan)

Voraussichtliches Ergebnis 2020

Die Infektionskrankheit COVID-19 bereitete sich seit Anfang des Jahres 2020 auch in Deutschland aus. Auslöser der Krankheit ist eine Infektion mit dem neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2. Seit dem 11.03.2020 stuft die WHO die Ausbreitung der Krankheit als Pandemie ein. Um die Pandemie einzudämmen, beschlossen Bund und Länder Mitte März 2020 erhebliche Einschränkungen für das öffentliche Leben in Deutschland. Im Rahmen von angeordneten Massenquarantänen („Lockdowns“) wurde das soziale und wirtschaftliche Leben weitgehend heruntergefahren.

Von diesen Maßnahmen war auch die Gesellschaft für Arbeitsförderung des Landkreises Stendal mbH (GfA) betroffen. Sämtliche AGH-Maßnahmen und die StaTA-Maßnahmen wurden im Laufe des Monats März gestoppt. Zudem teilte das Jobcenter Stendal der GfA mit, dass zum 31.03.2020 die Zahlungen der Maßnahmenkostenpauschalen und der Mehraufwandsentschädigungen eingestellt wurden. Erst ab Monat Mai konnten die ersten Maßnahmen unter Einhaltung der Arbeitsschutzstandards des BMAS gestartet werden, andere erst wieder ab Juni und fünf Maßnahmen mussten komplett eingestellt werden.

Der „wellenbrechende“ Lockdown light im Monat November wird ebenfalls einige (wenige) Maßnahmen betreffen. Dieses teilweise Aussetzen der Maßnahmen im Frühjahr und im November hat Auswirkungen auf die wirtschaftliche Situation der GfA. Das Ergebnis des Jahres 2020 wird schlechter ausfallen als das des Vorjahres. Gedeckt wird der Jahresfehlbetrag durch die Gesellschafterumlagen im laufenden Geschäftsjahr und durch den vorhandenen Sonderposten Gesellschafterbeiträge. Weitere Umlagen der Gesellschafter sind damit nicht notwendig.

Welchen Risiken können 2021 bestehen?

Kein seriöser Wissenschaftler und kein Politiker wird derzeit vorhersagen können, wie sich die Infektionskrankheit COVID-19 zukünftig entwickeln wird. Es bleibt die Hoffnung auf die Einsicht und Vorsicht jedes einzelnen Menschen im Umgang mit dieser Krankheit. Hilfreich ist die Beachtung der sog. Corona-Formel, die der Präsident des Robert-Koch-Instituts (RKI), Herr Prof. Lothar Wieler aufgestellt hat und die durch den Bundes-Gesundheitsminister Jens Spahn ergänzt wurde: AHA + A + L – 3G = möglichst niedrige Infektionszahl. Zudem bleibt die Zuversicht auf einen zeitnahen und für alle bezahlbaren Corona-Impfstoff, um einen nochmaligen kompletten „Lockdown“ zu verhindern.

Die Planungen für das Jahr 2021 beruhen auf Annahmen u. a. bezüglich der Zahl der Teilnehmer in den AGH- und StaTA-Maßnahmen. Im Monatsdurchschnitt wird mit 110 Teilnehmern in AGH-Maßnahmen und mit 27,75 Teilnehmern in StaTA-Maßnahmen kalkuliert. An diesen Planzahlen orientiert sich die Weiterberechnung der Verwaltungsgemeinkosten. Können geplante Teilnehmerplätze nicht besetzt werden, oder werden Maßnahmen teilweise ausgesetzt oder fallen komplett aus, trägt die GfA das

finanzielle Risiko allein. Die Verwaltungsgemeinkosten bestehen weiterhin, werden dann aber teilweise nicht refinanziert. Es ist also von eminenter Wichtigkeit, in Absprache mit dem Jobcenter die Zahl der geplanten Maßnahmen und Teilnehmer auch zu erreichen.

In § 16 d Abs. 8 Satz 1 SGB II ist festgelegt, dass auf Antrag die unmittelbar im Zusammenhang mit der Verrichtung von Arbeiten nach Absatz 1 erforderlichen Kosten erstattet werden. Die GfA als Maßnahmenträger legt dem Jobcenter die Kalkulation der Kosten (Verwaltungsgemein- und Einzelkosten) zur Prüfung vor und in Bewilligungsbescheiden werden die erstattungsfähigen Maßnahmenkostenpauschalen für die jeweiligen Maßnahmen mitgeteilt. Diese Pauschalen sollen den entstandenen Aufwand des Trägers für die Maßnahmendurchführung (z. B. Personalkosten für eine besondere Anleitung oder eine sozialpädagogische Betreuung, Qualifizierung, Arbeitskleidung, sonstige Personal- und Sachkosten) kompensieren.

Die Fachlichen Weisungen zu Arbeitsgelegenheiten (AGH) nach § 16d SGB II der Bundesagentur für Arbeit (BfA) ergänzt:

„Maßnahmenkosten werden nur auf Antrag und nach dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit erstattet. ... Zuschüsse Dritter und im Zusammenhang mit der AGH erzielte Einnahmen reduzieren in entsprechendem Umfang die Maßnahmenkosten.“

Das Jobcenter Stendal (JC) hat einen (internen) Leitfaden zur Durchführung von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung gemäß § 16d SGB II verteilt. Darin wird unter Punkt 2.2 – Maßnahmenkosten für Träger – u. a. erläutert: „Zuschüsse Dritter und im Zusammenhang mit der Maßnahme erzielte Einnahmen reduzieren im entsprechenden Umfang die Maßnahmenkosten.“

Weder dem Gesetzestext noch den Fachlichen Weisungen der BfA noch dem Leitfaden des JC kann entnommen werden, dass sog. Eigenmittel des Trägers von den Maßnahmenkosten abzusetzen sind mit der Folge, dass das Jobcenter eine geringere Pauschale zu zahlen hat. Dies ist jedoch in den vergangenen Jahren regelmäßig bei den AGH-Maßnahmen der GfA geschehen, so dass die entstandenen Verwaltungsgemeinkosten nicht vollständig erstattet wurden. Hier ist zu prüfen, ob die bisherige Vorgehensweise rechtlichen Bestand hat.

Der Förderzeitraum der durch das Land Sachsen-Anhalt mit Wirkung vom 01.07.2017 in Kraft getretene Arbeitsförderprogramm „Stabilisierung und Teilhabe am Arbeitsleben“ (StaTA) umfasst 36 Monate. Die StaTA-Maßnahmen der GfA begannen zu unterschiedlichen Zeitpunkten im Jahr 2018. Unabhängig von der individuellen Verweildauer der einzelnen Teilnehmer (in Abhängigkeit von dem Ausschöpfen der Zeiten für eine AGH nach § 16d SGB II) endet die überwiegende Zahl der Maßnahmen am 31.12.2021 (vier enden zum 31.07.2021). Im Jahr 2021 werden in den 14 Einzelprojekten im Durchschnitt monatlich 27,75 Teilnehmerplätze besetzt sein.

Die Bewilligungsbescheide für diese Maßnahmen sehen eine Kostenerstattung von 250,- € je Teilnehmer je Monat vor. Mit diesem Betrag sind gerade einmal die Verwaltungsgemeinkosten gedeckt. Eine Refinanzierung der Einzelkosten und ggf. entstehende Kostensteigerungen durch Tarif- und Preissteigerungen finden nicht statt. Im Jahr 2021 müssen zur Deckung aller Kosten also Eigenmittel der Gesellschaft eingesetzt werden. Sollte das Land Sachsen-Anhalt eine Verlängerung dieser StaTA-Maßnahmen oder vergleichbarer Maßnahmen über das Jahr 2021 hinaus beschließen, sollte die GfA in

den Verhandlungen versuchen, einen höheren Prozentsatz der Kostendeckung zu erreichen.

Das im Wirtschaftsplan für das Jahr 2021 ausgewiesene Plan-Ergebnis zeigt im Vergleich zum Vorjahr einen positiven Trend und ist von folgenden Faktoren abhängig:

- Die Zahl der im Monatsdurchschnitt geplanten Teilnehmer*innen für alle Maßnahmen kann erreicht werden
- Die Abschreibungsaufwendungen insbesondere für die Fahrzeuge findet weiterhin keine Berücksichtigung in den umzulegenden Kosten
- Die Unterfinanzierung der auslaufenden StaTA-Maßnahmen besteht weiterhin
- Die Maßnahmenkostenpauschalen der AGH-Maßnahmen des Jahres 2020, die in 2021 weitergeführt werden, sind nicht kostendeckend

Welche Chancen können wir im Jahr 2021 nutzen?

Das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung stellt in seinem IAB-Kurzbericht 20/2020 die regionalen Arbeitsmarktprognosen 2020/2021 vor. Danach gehen die Autoren für das Jahr 2021 u. a. davon aus, dass Sachsen-Anhalt im Vergleich zu allen anderen Bundesländern negativer Spitzenreiter in Bezug auf den Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen mit 68,8 Prozent ist. Bayern hat im Vergleich dazu nur einen Anteil von 34,6 Prozent an SGB-II-Arbeitslosen. Damit ist das Land Sachsen-Anhalt im besonderen Maße gefordert, sich um Langzeitarbeitslose zu kümmern.

Mit der Dauer der Arbeitslosigkeit nimmt die Arbeitsmarktferne zu, Kenntnisse und Fähigkeiten könnten in dieser Zeit verloren gehen. Bei den jüngeren Langzeitarbeitslosen konnten noch keine Kenntnisse erworben werden. Damit passen ihre Profile oftmals nur unzureichend zu der Arbeitskräftenachfrage der Unternehmen und deren Anforderungen an die Arbeitskräfte.

Zudem ist zu befürchten, dass eine länger andauernde Arbeitslosigkeit von einem beziehungsweise beiden Elternteilen zur Folge hat, dass die in dem gemeinsamen Haushalt (Bedarfsgemeinschaft) aufwachsende Generation eine höhere Wahrscheinlichkeit aufweist, später selbst von Arbeitslosigkeit betroffen zu sein.

In dem IAB-Forschungsbericht 3/2017 ist dargestellt, dass die Gründe für einen Verbleib in Langzeitarbeitslosigkeit sehr vielfältig sind, aber fehlende Berufs- und Bildungsabschlüsse häufig dazu gehören. Aber auch soziale Kompetenzen wie Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Durchhaltewillen müssen bei sehr langer Arbeitslosigkeit häufig neu erlernt werden.

Es geht also um die „sehr arbeitsmarktfernen“ Langzeitarbeitslosen, bei denen eine Integration in den ersten Arbeitsmarkt kaum oder gar nicht möglich scheint. Hier bedarf es zunächst sehr niederschwelliger Maßnahmenangebote. Dabei muss differenziert werden, mit welcher Maßnahme welches Ziel verfolgt werden soll und welche Aussichten für die verschiedenen Gruppen der Langzeitarbeitslosen bestehen, dieses Ziel zu erreichen. Es stellt sich die Frage, welche Maßnahmen geeignet sind, Beschäftigungshemmnisse abzubauen und die Langzeitarbeitslosen zu aktivieren, damit sie effektiv und nachhaltig in den Arbeitsmarkt integriert werden können?

Zusätzlich zu den bereits durchgeführten und weiter durchzuführenden AGH-Maßnahmen möchte das Jobcenter diese „sehr arbeitsmarktfernen“ Langzeitarbeitslosen verstärkt in den Fokus ihrer Bemühungen stellen. Es besteht der Wunsch, gemeinsam mit der GfA Strategien zu entwickeln, eine möglichst nachhaltige Integration dieser Gruppe von Langzeitarbeitslosen zu erreichen.

Dies wird nur in verschiedenen Schritten geschehen können. In den ersten Schritten wird es darum gehen, durch stabilisierende, motivierende und an den Arbeitsmarkt heranführende Maßnahmen die Beschäftigungsfähigkeit zu erhöhen und die soziale Teilhabe durch Integration in einem Arbeitsumfeld zu sichern. Angedacht ist es, die Langzeitarbeitslosen durch Trainingsmaßnahmen z. B. auch in Werkstätten einzusetzen, um ihnen grundlegende handwerkliche Fähigkeiten zu vermitteln. Gleichzeitig wird ihnen (hoffentlich) die Freude an der Tätigkeit und dem Erstellen eines Produktes (aus Ton, Holz oder Metall) sowie Schlüsselqualifikationen wie pünktliches Aufstehen und Tagesstruktur vermittelt. Durch intensive sozialpädagogische Betreuung soll ihnen weitere Unterstützung gegeben werden. Die Langzeitarbeitslosen sollen an feste Tagesabläufe gewöhnt und zur Selbstständigkeit aktiviert werden. Dies dient der Stabilisierung der Leistungsfähigkeit und hilft, um nicht in negative Verhaltensmuster zurückzufallen. Die Langzeitarbeitslosen sollen das Gefühl vermittelt bekommen, gebraucht zu werden.

Die GfA wird, da sie die gesamte Palette der notwendigen Maßnahmeninhalte nicht anbietet, sich um Netzwerkpartner bemühen müssen. Erste Kontakte zu Professoren der Hochschule Magdeburg-Stendal, zum Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, zu Bildungsträgern und zu einzelnen Handwerksbetrieben wurden bereits geknüpft. Diese sind zu konkretisieren, um aus ihnen dauerhafte Partner zu machen. Dabei ist auch zu prüfen, ob es gelingt, die Tischlerei auf dem Betriebsgelände der GfA zu reaktivieren. Dies kann durch Anstellung eines Tischlermeisters oder durch Vermietung der Räume und Geräte erfolgen.

Das Jobcenter akzeptiert die jährlichen Abschreibungen als zu den AGH-Maßnahmen zuzuordnende Kosten bisher nicht. Dies gilt insbesondere für die Verteilung der Anschaffungskosten auf die Jahre der Nutzung für die Fahrzeuge (Transporter für die Anleiter, Bauwagen) und für Schneidegeräte wie Rasenmäher oder Trimmer. Leasinggebühren dagegen dürfen in die Kalkulation der Maßnahmenkosten eingerechnet werden. Begründung ist hierbei die gleichbleibende monatliche Ratenhöhe, unabhängig von Reparaturen oder Neuinvestitionen, die ggf. zu sprunghaften Kosten führen können. Zukünftige Neuanschaffungen dieser langlebigen Wirtschaftsgüter werden also ab dem Jahr 2021 mit dem Jobcenter im Einzelfall besprochen, wobei die Variante des Leasings durch Einrechnen in die Maßnahmenkosten zur Reduzierung von einzusetzenden Eigenmitteln bei der GfA führen wird und insofern durchaus Zustimmung der Geschäftsführung findet.

Ausblick über das Jahr 2021 hinaus:

Wichtigste wirtschaftspolitische Zielsetzung der Bundesregierung insbesondere während der Corona-Krise ist die Stabilisierung der Unternehmen und Einkommen, um schwerwiegende, strukturelle und langfristige wirtschaftliche Schäden für die Menschen nach Möglichkeit zu vermeiden. Es besteht jedoch das volkswirtschaftliche Risiko, dass die eingeführten Maßnahmen des Bundeskabinetts (u. a. Ruhen der

Insolvenzantragspflicht, Erhöhung des Kurzarbeitergeldes und Verlängerung der Bezugsdauer befristet bis Ende 2021) spätestens nach Auslaufen der Verlängerungsfristen zu einer Erhöhung der Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, die von den Auswirkungen der Pandemie besonders betroffen sind, führen wird. Die damit einhergehenden Arbeitsplatzverluste würden perspektivisch auch zu einer Zunahme der Zahl der Langzeitarbeitslosen (gem. § 18 Abs. 1 Satz 1 SGB III die Arbeitslosen, die ein Jahr und länger arbeitslos sind) führen. Volkswirtschaftlich wäre diese Entwicklung alles andere als wünschenswert, auf die GfA bezogen könnte es dagegen dazu führen, dass zu den bisherigen „sehr arbeitsmarktfernen“ Langzeitarbeitslosen neue Langzeitarbeitslose hinzukommen, die Möglichkeiten für neue AGH-Maßnahmen eröffnen.

Den Wunsch der Gesellschafter, möglichst auch für Nichtgesellschafter (Gemeinden, Vereine etc.) AGH-Maßnahmen durchzuführen, wird die Geschäftsführung aufgreifen. Die dazu notwendigen Kontakte mit den externen Verantwortlichen werden aufgenommen, so dass sich daraus neue und langfristige Kooperationspartner ergeben. Zusätzlich wird versucht, die neuen Partner von ihrer Beteiligung an den Gemeinkosten der GfA zu überzeugen. Für das Jahr 2022 wird mit 10 Teilnehmer*innen im Durchschnitt pro Monat kalkuliert. Die damit möglichen zusätzlichen Erlöse erhöhen jedoch nicht die Summe der Umsatzerlöse, da sie definitionsgemäß im entsprechenden Umfang von den Maßnahmenkosten abzusetzen sind (2.4 der fachlichen Weisungen der BfA). Im Jahr 2023 werden 15 Teilnehmer*innen und in 2024 werden 20 Teilnehmer*innen geplant.

Für die bereits absehbare Kostenunterdeckung des Jahres 2021 und für andere nicht vorhersehbare Unwägbarkeiten hält es die Geschäftsführung für notwendig, auch 2021 die Gesellschafterumlagen beizubehalten und nach Abzug eines negativen Jahresergebnisses einen ggf. verbleibenden Betrag nochmals dem im Geschäftsjahr 2016 eingeführten „Sonderposten Gesellschafterumlagen“ zuzuführen. So kann die GfA ohne eine Erhöhung der Gesellschafterumlagen unerwartete Liquiditätsschwankungen ausgleichen. Außerdem gewährt der Sonderposten die Möglichkeit, weiterhin notwendige Restaurierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen am Betriebssitz und die Ersatzbeschaffung verschiedener Arbeitsmittel (insbesondere für den grünen Bereich) zu realisieren.

Spätestens ab dem Geschäftsjahr 2022 ist beabsichtigt, nicht nur die Einzelkosten sondern auch die entstehenden Gemeinkosten überwiegend durch die Maßnahmenkostenpauschalen und sonstige Erlöse zu decken. Daher ist geplant, ab diesem Jahr auf die Erhebung der Gesellschafterumlagen verzichten zu können.

Zu 2. und 3. Planbilanz Aktiva / Passiva

Größere Investitionen sind derzeit nicht geplant, so dass die Vermögensentwicklung auf der Aktivseite der Bilanz einen relativ konstanten Verlauf zeigt und im Wesentlichen durch die jährlichen Abschreibungen beeinflusst wird.

Geplante positive Geschäftsverläufe werden sich entsprechend positiv auf den Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten auswirken.

Das ausgewiesene Eigenkapital auf der Passivseite der Bilanz bleibt in den nächsten Jahren konstant, da Ergebnisveränderungen über den Sonderposten Gesellschafterbeiträge gebucht werden. Weitere nennenswerte Veränderungen zeichnen sich derzeit nicht ab.

Zu 4. Stellenplan

Neben den fest angestellten Mitarbeitenden in der Verwaltung werden im Stellenplan auch die Anleiter, eine geringfügig Beschäftigte, eine Beschäftigte gem. § 16i SGB II, die in 2021 auslaufenden EvL-Teilnehmer, die geplanten durchschnittlichen Teilnehmer*innen in den AGH-Maßnahmen und die geplanten Teilnehmer*innen in den StaTA-Maßnahmen ausgewiesen. Die im Vergleich zum Jahr 2020 leicht nach oben abweichende Zahl des gesamten Personals ergibt sich durch das zeitweise Aussetzung der Maßnahmen in 2020 aufgrund der Corona-Pandemie.

Um auch zukünftig Maßnahmen im mobilen Bereich umsetzen zu können, wird es erforderlich sein, Fahrer für die Dienstfahrzeuge zu finden. Eine Zuweisung von Fahrern aus dem Pool förderfähiger Maßnahmeteilnehmer wird nach Einschätzung des Jobcenters immer schwieriger und perspektivisch gegen Null tendieren. Zur Deckung personeller Bedarfe oder Engpässe können auch geringfügig Beschäftigte oder Teilzeitbeschäftigte eingesetzt werden. Eine sich daraus eventuell ergebende Ausweitung des Stellenplans ist noch nicht dargestellt. Auswirkungen auf das Jahresergebnis hätten diese Stellenausweitungen nicht, da die Personalkosten gem. § 16d Abs. 8 SGB II über die Maßnahmenkostenpauschalen mit dem Jobcenter abgerechnet werden können.

Zu 5. Kapitalfluss (Finanzplan)

Der Finanzplan ist im Wesentlichen von den Jahresergebnissen und den Gesellschafterumlagen abhängig. Nach dem unerwarteten Ergebniseinbruch im Jahr 2020 ist für die Folgejahre eine wirtschaftliche Konsolidierung geplant. Insofern weist der Finanzmittelfonds am Ende der jeweiligen Periode einen relativ konstant hohen Betrag aus.

Zu 6. Anlagevermögen

Für das Geschäftsjahr 2021 sind keine nennenswerten Investitionen geplant. Es wird vermutlich lediglich zu Ersatzbeschaffungen für abgeschriebene und nicht mehr einsetzbare Kleingeräte kommen.

	IST	Vorschau	Plan	Plan	Plan	Plan
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Umsatzerlöse SGB II § 16e JC (FAV bis 2020 und EvA)	90.186 €	27.653 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Umsatzerlöse SGB II § 16i JC (TaM)	906 €	13.376 €	13.376 €	11.927 €	10.589 €	8.583 €
Umsatzerlöse SGB II § 16d JC (AGH-MAE)	171.961 €	88.223 €	140.000 €	160.000 €	170.000 €	180.000 €
Umsatzerlöse SGB II § 16d JC (AGH-SK)	230.477 €	189.000 €	285.806 €	624.450 €	665.286 €	680.961 €
Umsatzerlöse Verwaltungskostenpauschale JC*	0 €	12.053 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Umsatzerlöse Anleiter**	75.710 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Umsatzerlöse SGB II § 16e JC (EvL)	14.588 €	22.000 €	9.000 €	0 €	0 €	0 €
Umsatzerlöse Landesprogramm StaTA MAE LSA	56.711 €	52.000 €	54.406 €	0 €	0 €	0 €
Umsatzerlöse Landesprogramm StaTA SK LSA	104.000 €	86.000 €	83.250 €	0 €	0 €	0 €
Umsatzerlöse aus unechten Zuschüssen	48.707 €	32.672 €	0 €	12.000 €	18.000 €	24.000 €
sonstige betriebliche Erträge	7.321 €	336 €	1.516 €	0 €	0 €	0 €
Betriebserträge gesamt	800.567 €	523.313 €	587.354 €	808.377 €	863.875 €	893.544 €
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-10.116 €	-11.301 €	-10.350 €	-12.000 €	-14.400 €	-14.700 €
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-8.010 €	-8.500 €	-8.500 €	-9.000 €	-11.000 €	-11.000 €
Personalaufwand (sozialvers. Beschäftigte)	-440.439 €	-391.810 €	-329.926 €	-338.493 €	-348.983 €	-366.562 €
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge	-119.683 €	-113.495 €	-106.824 €	-110.035 €	-112.253 €	-117.949 €
Personalaufwand MAE AGH und StaTA	-230.343 €	-140.223 €	-194.406 €	-160.000 €	-170.000 €	-180.000 €
sonstige betriebliche Aufwendungen	-148.782 €	-142.224 €	-150.850 €	-170.350 €	-187.650 €	-195.650 €
betriebliche Aufwendungen gesamt	-957.373 €	-807.553 €	-800.856 €	-799.878 €	-844.286 €	-885.861 €
Betriebsergebnis	-156.806 €	-284.240 €	-213.502 €	8.499 €	19.589 €	7.683 €
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Abschreibungen	-26.616 €	-30.900 €	-28.005 €	-26.000 €	-26.000 €	-26.000 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.634 €	-1.750 €	-1.500 €	-1.500 €	-1.700 €	-1.700 €
Finanzergebnis	-28.250 €	-32.650 €	-29.505 €	-27.500 €	-27.700 €	-27.700 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-185.056 €	-316.890 €	-243.007 €	-19.001 €	-8.111 €	-20.017 €
außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €					
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
sonstige Steuern	-6.694 €	-6.699 €	-7.000 €	-7.000 €	-7.300 €	-7.300 €
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag***	-191.750 €	-323.589 €	-250.007 €	-26.001 €	-15.411 €	-27.317 €

* Ab 2020 werden die Anteile des JC an den Verwaltungskosten nicht mehr pauschal berechnet. Es erfolgt eine Spitzabrechnung in den Maßnahmesachkosten!

** Ab 2020 werden die vom JC geförderten Anteile der Anleiterlöhne nicht mehr extra, sondern als Bestandteil der Maßnahmesachkosten betrachtet!

*** Der Jahresfehlbetrag wird gemäß des Gesellschaftsvertrages durch die Gesellschafterumlagen ausgeglichen.

		IST 2019	Vorschau 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
A.	Anlagevermögen						
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände						
	Entgeltlich erworbene Software	2,00 €	2,00 €	2,00 €	2,00 €	2,00 €	2,00 €
II.	Sachanlagen						
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	205.416,17 €	197.411,17 €	189.406,17 €	181.406,17 €	173.406,17 €	165.406,17 €
2.	Technische Anlagen und Maschinen	254,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	99.818,26 €	77.177,02 €	58.177,02 €	39.977,02 €	23.577,02 €	7.177,02 €
		305.488,43 €	274.588,19 €	247.583,19 €	221.383,19 €	196.983,19 €	172.583,19 €
	Summe Anlagevermögen	305.490,43 €	274.590,19 €	247.585,19 €	221.385,19 €	196.985,19 €	172.585,19 €
B.	Umlaufvermögen						
I.	Vorräte						
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.000,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1.	Forderungen aus Zuschüssen	31.929,29 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €
2.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	120,14 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €
3.	Sonstige Vermögensgegenstände	1.000,30 €	800,00 €	800,00 €	800,00 €	800,00 €	800,00 €
		33.049,73 €	30.900,00 €	30.900,00 €	30.900,00 €	30.900,00 €	30.900,00 €
III.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	445.487,59 €	395.509,51 €	411.563,51 €	398.062,51 €	405.251,51 €	400.734,51 €
		480.537,32 €	427.909,51 €	443.963,51 €	430.462,51 €	437.651,51 €	433.134,51 €
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	3.784,36 €	3.925,96 €	6.925,96 €	10.625,96 €	12.425,96 €	14.025,96 €
		789.812,11 €	706.425,66 €	698.474,66 €	662.473,66 €	647.062,66 €	619.745,66 €

		IST 2019	Vorschau 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
A. Eigenkapital							
I.	gezeichnetes Kapital	49.420,00 €	49.420,00 €	49.420,00 €	49.420,00 €	49.420,00 €	49.420,00 €
	eigene Anteile	-10.300,00 €	-10.300,00 €	-10.300,00 €	-10.300,00 €	-10.300,00 €	-10.300,00 €
		39.120,00 €	39.120,00 €	39.120,00 €	39.120,00 €	39.120,00 €	39.120,00 €
II.	Gewinnrücklagen						
	andere Gewinnrücklagen	10.300,00 €	10.300,00 €	10.300,00 €	10.300,00 €	10.300,00 €	10.300,00 €
III.	Bilanzgewinn	92.004,93 €	92.004,93 €	92.004,93 €	92.004,93 €	92.004,93 €	92.004,93 €
		141.424,93 €					
B. Sonderposten							
	1. Gesellschafterbeiträge	519.846,05 €	446.257,05 €	446.249,73 €	420.248,73 €	404.837,73 €	377.520,73 €
	2. Fördermittel zum Anlagevermögen	2.327,61 €	1.515,68 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
		522.173,66 €	447.772,73 €	446.249,73 €	420.248,73 €	404.837,73 €	377.520,73 €
C. Rückstellungen							
	1. Steuerrückstellungen	642,18 €	800,00 €	800,00 €	800,00 €	800,00 €	800,00 €
	2. sonstige Rückstellungen	81.426,00 €	70.300,00 €	70.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €
		82.068,18 €	71.100,00 €	70.800,00 €	60.800,00 €	60.800,00 €	60.800,00 €
D. Verbindlichkeiten							
	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.571,77 €	11.128,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
	2. Verbindlichkeiten aus Zuschüssen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	3. sonstige Verbindlichkeiten	38.573,57 €	35.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €
		44.145,34 €	46.128,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten							
		0,00 €					
		789.812,11 €	706.425,66 €	698.474,66 €	662.473,66 €	647.062,66 €	619.745,66 €

		Anzahl der Stellen (in VBE im Jahres-Ø)				davon 2021 geringfügig beschäftigt	Bemerkungen
Verwaltung	Stellenbezeichnung	IST	Vorschau		Plan		
		2019	2020		2021		
			Soll	vs. Ist			
Geschäftsführung	Geschäftsführer	1	1	1	1	0	40 Stunden / Woche
Personal	Leiter	1	1	1	1	0	40 Stunden / Woche
Durchführung / Einkauf	Leiter	1	1	1	1	0	40 Stunden / Woche
	Sachbearbeiter	1	0	0	0	0	
Projektentwicklung	Projektentwickler	1	1	1	1	0	40 Stunden / Woche
Finanzen	Finanzbuchhalter	1	1	1	1	0	40 Stunden / Woche
	Lohnbuchhalter	1	1	1	1	0	40 Stunden / Woche
Angestellte Verwaltung	gesamt	7	6	6	6	0	

sonstiges Personal	Stellenbezeichnung						
Maßnahmebetreuung	Anleiter / Fahrer	4,5625	4,5625	4,5625	4,5625	0	teilgefördert durch Jobcenter
Betriebshof	Hilfsarbeiter	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	finanziert ü. Verwaltungskosten
sonstiges Personal	gesamt	4,9625	4,9625	4,9625	4,9625	0,4	

geförderte Mitarbeiter und Maßnahme- teilnehmer im Jahres-Ø	Stellenbezeichnung						
SGB II §16d	AGH-Maßnahmeteilnehmer	122	110	88,58	110	0	gefördert durch Jobcenter
SGB II § 16e (bis 12/18)	FAV-Maßnahmeteilnehmer	4	2	2	0	0	teilgefördert durch Jobcenter
SGB II § 16e (ab 01/19)	EVL-Maßnahmeteilnehmer	1,083	2	2	1	0	teilgefördert durch Jobcenter
SGB II § 16i	TaM-Maßnahmeteilnehmer	0	0,625	0,625	0,625	0	gefördert durch Jobcenter
StaTA Landesprogramm	AGH-Maßnahmeteilnehmer	35	35	34,17	27,75	0	gefördert durch Land ST
Beschäftigte	gesamt	162,083	149,625	127,375	139,375	0	

Personal gesamt	gesamt	174	161	138	150	0,4	
------------------------	---------------	------------	------------	------------	------------	------------	--

	IST	Vorschau	Plan	Plan	Plan	Plan
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Jahresergebnis (vor Auflösung SoPo Gesellschafterbeiträge)	-191.750 €	-323.589 €	-250.007 €	-26.001 €	-15.411 €	-27.317 €
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	26.616 €	30.900 €	28.005 €	26.000 €	26.000 €	26.000 €
Zinsaufwendungen/Zinserträge	1.634 €	1.750 €	-1.500 €	-1.500 €	-1.700 €	-1.700 €
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-163.500 €	-290.939 €	-223.502 €	-1.501 €	8.889 €	-3.017 €
Abnahme/Zunahme Forderungen aus L&L + sonst. Aktiva	-2.000 €	720 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Veränderung SoPo für Fördermittel zum Anlagevermögen	-4.117 €	-812 €	-1.516 €	0 €	0 €	0 €
Abnahme/Zunahme der übrigen Rückstellungen	3.406 €	-10.968 €	-300 €	-10.000 €	0 €	0 €
Abnahme/Zunahme Verb. aus L&L + anderer Passiva	-21.759 €	1.983 €	-6.128 €	0 €	0 €	0 €
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-187.970 €	-300.016 €	-231.446 €	-11.501 €	8.889 €	-3.017 €
Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	3.400 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-50.851 €	-482 €	-1.000 €	-1.000 €	-1.000 €	-1.000 €
Erhaltene Zinsen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-47.451 €	-482 €	-1.000 €	-1.000 €	-1.000 €	-1.000 €
Zunahme(-)/Abnahme der Ford. a. Zuschüssen (sald. m. Vblk.)	14.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Gesellschafterbeiträgen	280.000 €	250.000 €	250.000 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	0 €	1.929 €	0 €	0 €	0 €	0 €
gezahlte Zinsen / Verwahrgebühren	-2.000 €	-1.500 €	-1.500 €	-1.000 €	-700 €	-500 €
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	292.000 €	250.429 €	248.500 €	-1.000 €	-700 €	-500 €
Zahlungswirksame Veränd. des Finanzmittelfonds	56.579 €	-50.068 €	16.054 €	-13.501 €	7.189 €	-4.517 €
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	388.999 €	445.578 €	395.510 €	411.564 €	398.063 €	405.252 €
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	445.578 €	395.510 €	411.564 €	398.063 €	405.252 €	400.735 €

		Ist-Bestand Buchwert zum	Zugang / Abgang Abschrei- bungen	Ist-Bestand Buchwert zum	Zugang / Abgang Abschrei- bungen	vsl. Bestand Buchwert zum	Zugang / Abgang Abschrei- bungen	vsl. Bestand Buchwert zum
		01.01.2019	2019	31.12.2019	2020	31.12.2020	2021	31.12.2021
Immaterielle Vermögensgegenstände								
1.	Entgeltlich erworbene Software	5,00 €	-3,00 €	2,00 €	0,00 €	2,00 €	0,00 €	2,00 €
Summe		5,00 €	-3,00 €	2,00 €	0,00 €	2,00 €	0,00 €	2,00 €
Sachanlagen								
1.	Grundstücke und Gebäude	213.421 €		205.416 €		197.411 €		189.406 €
	Zugänge		0 €		0 €		0 €	
	Abgänge		0 €		0 €		0 €	
	Abschreibungen		-8.005 €		-8.005 €		-8.005 €	
2.	technische Anlagen und Maschinen	255 €		254 €		0 €		0
	Zugänge		0 €		0 €		0 €	
	Abgänge		-1 €		0 €		0 €	
	Abschreibungen (Zugänge / Abgänge)		0 €		-254 €		0 €	
3.	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	70.213 €		99.818 €		77.177 €		58.177 €
	Zugänge		50.851 €		482 €		1.000 €	
	Abgänge		-29.094 €		-1.123 €		0 €	
	Abschreibungen (Zugänge / Abgänge)		7.848 €		-22.000 €		-20.000 €	
Summe Sachanlagen		283.889 €	21.600 €	305.488 €	-30.900 €	274.588 €	-27.005 €	247.583 €
Summe Anlagevermögen		283.894 €	21.597 €	305.490 €	-30.900 €	274.590 €	-27.005 €	247.585 €